



ELSENER NACHRICHTEN



Herausgegeben vom Heimat- und Verkehrsverein Elsen e. V.

Ausgabe 51 — Februar 1979

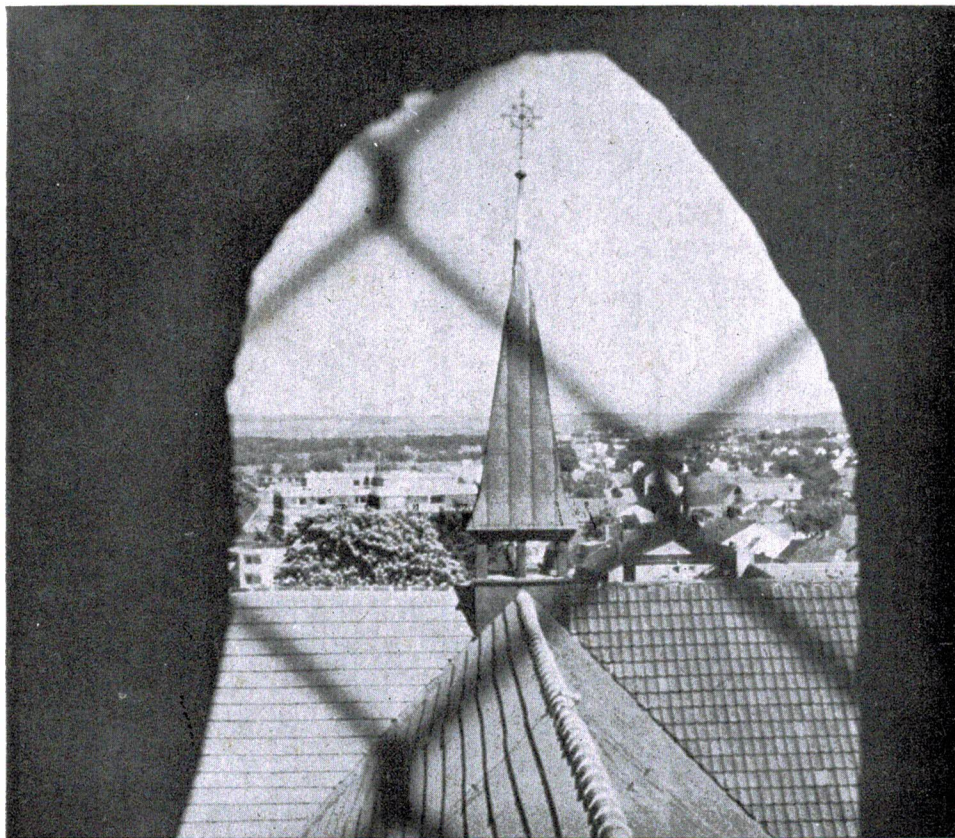


Foto: Kulich

**Weit geht der Blick aus dem alten Kirchturm der Pfarrkirche
hinaus in das Paderborner Land.**

INHALT :

Seite:

1. ELSÉN GESTERN UND HEUTE:	3, 4, 8, 10, 11, 12, 13, 14
2. ELSÉN UND SEINE GESCHICHTE:	16, 17
3. WIR STELLEN VOR	18, 19
4. KIRCHLICHE NACHRICHTEN:	20, 22, 24, 26
5. NACHRICHTEN VOM STANDESAMT:	28, 30, 32, 33
6. WIR GRATULIEREN:	34, 35
7. AUS DEM LEBEN DER VEREINE:	36, 37, 38, 40, 41, 42, 43, 44
3. WIR GEDENKEN:	
9. UNTERHALTUNGSECKE:	
10. VERANSTALTUNGSHINWEISE:	46

IMPRESSUM:

HERAUSGEBER:	HEIMAT- UND VERKEHRSVEREIN ELSÉN E. V.
REDAKTIONSLEITUNG:	HEINZ MERSCH, ELSER KIRCHSTRASSE 14
SCHRIFTFLEITUNG:	ALOYS KULLMANN, EICHSEFELDERSTRASSE 1
ANZEIGENBEARBEITUNG:	WILHELM BERNARD, GERMANENSTRASSE 2
DRUCK:	W. NEESEN, WEWELSBURG — SCHLOSS HOLTE
KONTEN:	SPADAKA ELSÉN KTO.-NR. 925 2070 700
	VOLKSBANK ELSÉN KTO.-NR. 912 2750 900
	SPARKASSE ELSÉN KTO.-NR. 4011 243

Schul-Entlaßjahrgang 1923

Frau Herwald vom Eiserweg in Elsen, stellte uns begedrucktes Bild zur Verfügung vom Entlaßjahrgang 1923 — Geburtsjahrgang 1909 in Elsen.

Auf dem Bild sind zu sehen:

Obere Reihe (immer von links nach rechts) Josephine Kuhoff †, Elisabeth Derwig, Charlotte Thiele, Gertrud Appelbaum, Maria Athens, Anna Kirchhoff, Gertrud Sonntag, Christine Hillemeier, Anna Nacke, Theresia Janewers

Mittlere Reihe

Gertrud Lindhauer, Agatha Berhörster †, Maria Hißmann, Gertrud Jürgens †, Anna Papenkordt †, Maria Jacobs, Gertrud Liggesmeier †, Anna Schulze †, Elisabeth Gehrken, Paula Holtgrewe, Margarethe Gockel, Theresia Müller, Josephine Stiensmeyer

Untere Reihe

Anna Holtgrewe, Gertrud Tietz, Elisabeth Hermesmeier, Luise Koch †, Florentine Ikemeyer, Clara Bee †, Maria Brunsing, Wilhelmine Thorwesten

Lehrerin war Fräulein Maria Ernst, die Schwester des Schulrates Ernst in Paderborn.

Andere Lehrkräfte zu dieser Zeit waren: Herr Rektor Kramer, Lehrerin Figgemeier, Lehrer Willeke.

Diese Kenntnisse konnte Herr Conrad Happe, von der Gesselner Straße 11, der Redaktion vermitteln. Über die Jungen des gleichen Entlassungsjahrganges werden wir in der nächsten Ausgabe der Elsener Nachrichten schreiben.



— Werden Sie Mitglied im Heimat- und Verkehrsverein —

Elsen gestern und heute

Elsener Freiwillige Feuerwehr hat einen neuen stellvertretenden Zugführer

In der Jahreshauptversammlung des Löschzuges Elsen begrüßte Zugführer Konrad Henkemeyer Brandamtsrat Waldemar Sopp sowie den stellvertretenden Bürgermeister Karl Nolden und Amtsleiter Helmut Schulze als Gäste. Es waren an diesem Abend wichtige Tagesordnungspunkte abzuhandeln. So konnte der Wehrführer der Großstadt Paderborn, Waldemar Sopp, zwei Kameraden durch Handschlag nach einer einjährigen Ausbildung zum Feuerwehrmann ernennen. Willi Ilsemeyer und Bernd Lange, die in ihrer Freizeit einen an mehreren Samstagen stattgefundenen Lehrgang besucht hatten, konnten die Beförderung zum Unterbrandmeister entgegennehmen. Eine Überraschung für alle war es, daß Brandmeister Ferdi Humpert zum Oberbrandmeister ernannt wurde. Die Bestellung des neuen stellvertretenden Zugführers, Bernd Klose, war ein weiterer Höhepunkt der Versammlung.

In einem Schlußwort bedankte sich der Wehrführer Waldemar Sopp für die im Laufe des Jahres geleistete Arbeit.



Von links nach rechts — Brandmeister Franz Mensing, Gerd Boelsen, stehend Bernd Klose und Waldemar Sopp.
Neuer stellvertretender Zugführer Bernd Klose

H.-J. Thiele

Bäckerei - Konditorei - Feinkost - Lebensmittel

H. Flügel

Unsere Backstube bietet Ihnen eine Auswahl an Spezial-Brot und Brötchensorten täglich frisch.

Aus unserem Käse-Shop bieten wir Ihnen eine große Auswahl internationaler Käse-Spezialitäten.

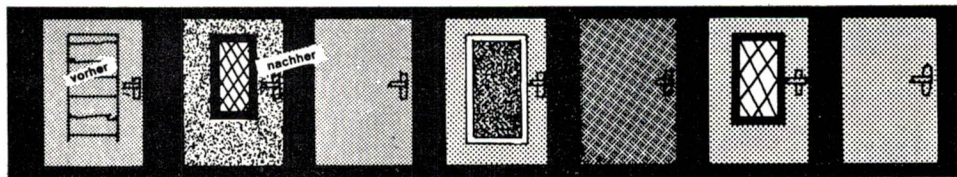
Türen nie mehr streichen!

ständige Ausstellung in Hövelhof, Allee 12

An einem Tag — aus alt mach neu!

Besuchen Sie unsere Sonderausstellung!

Aus alten Türen (und allen anderen) in Wohnung, Büro, Praxis machen wir neue PORTAS-TÜREN. Egal wie Ihre Türen aussehen. Risse, Löcher oder abgeblätterte Farbe spielen keine Rolle, denn die PORTAS-Spezial-Kunststoff-Ummantelung (Großauswahl in original Holzdekor oder Uni-Farben) macht jede Tür preiswert, wartungsfrei und dauerhaft schön. — Rufen Sie uns an. Nie mehr streichen. Morgens geholt, abends gebracht.



Alleinverarbeiter für Stadt und Landkreis Paderborn
Bei unserer Außendienstvertretung Herrn Rainer Gubit
4791 Elsen — Telefon (052 54) 6 71 03 / 51 89

KARL THIEL GMBH & CO.

AN ALLE VW/AUDI-FAHRERINNEN UND FAHRER

SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN!

AM 1. FEBRUAR 1979 GIBT DIE FIRMA GEBR. HISSMANN IN ELSSEN IHREN STATUS ALS VERTRAGSWERKSTATT DER O. G. FABRIKATE AUF.

DAMIT STELLT SICH, AUSGEHEND VON DIESEM DATUM, FÜR SIE DIE FRAGE NACH EINER FACHGERECHTEN BETREUUNG IN DEN BEREICHEN KUNDENDIENST, ERSATZTEILVERSORGUNG UND SELBSTVERSTÄNDLICH AUCH IM BEREICH DER VERKAUFSBERATUNG.

DAS AUTOHAUS THIEL, DETMOLDER STRASSE 73, BIETET IHNEN AB SOFORT SEINE PARTNERSCHAFT ALS LEISTUNGSFÄHIGER UND VOR ALLEM ERFAHRENER VAG-PARTNER AN.

ÜBER UNSEREN „KUNDENDIENSTKURIER“ GARANTIEREN WIR IHNEN KURZFRISTIGE HILFE IN NOTFÄLLEN, ABER AUCH EINEN PROBLEMLOSEN PERSÖNLICHEN TRANSPORT, WENN IHR FAHRZEUG ZU EINER REPARATUR IN UNSERER WERKSTATT VERBLEIBEN MUSS.

SOLLTEN SIE KURZFRISTIG UNTERSTÜTZUNG BENÖTIGEN, KÖNNEN SIE SICH SELBSTVERSTÄNDLICH AN UNSER UNTERNEHMEN UNTER DER UNTEN ANGEgebenEN ADRESSE WENDEN.

DARÜBER HINAUS BIETEN WIR IHNEN AUCH NACH FEIERABEND UNSERE BERATUNG UND UNTERSTÜTZUNG AN. DAFÜR STEHEN IHNEN FOLGENDE MITARBEITER UNSERES HAUSES TELEFONISCH ZUR VERFÜGUNG.

HERR FRANZ EUSTERHOLZ, JOSEFTRASSE 5
FÜR DEN BEREICH KUNDENDIENST
TELEFON 52 00

HERR LOTHAR M. SCHLIPPER, SANDER STRASSE 15
FÜR DEN BEREICH PKW
TELEFON 54 00

HERR HEINZ WEITZENBÜRGER, AM RICHTERBUSCH 13
TELEFON 6 78 26
FÜR DEN BEREICH NUTZFAHRZEUGE

WIR WERDEN STETS BEMÜHT SEIN, IHR VERTRAUEN IN UNS ZU RECHTFERTIGEN.

MIT FREUNDLICHEN GRÜSSEN
KARL THIEL GMBH & CO.
DETMOLDER STRASSE 73
4790 PADERBORN

Elsen gestern und heute

Freiwillige Feuerwehr Elsen im Einsatz

Freiwillige Feuerwehr Elsen im Einsatz

Ende des Jahres, bevor der erste Frost und Schnee ins Land herein zog, wurden die Hydranten des Stadtteils Elsen von der Freiwilligen Feuerwehr kontrolliert. An



verschiedenen Wochenenden waren die 50 aktiven Kameraden des Löschzuges Elsen mit ihren Fahrzeugen und Geräten im Einsatz. Straße für Straße wurden die Hydranten nach einem von den Stadtwerken erstellten Plan geprüft, gereinigt und winterfest gemacht. Dieses geschah durch Abheben der Hydrantendeckel und Aufsetzen des Standrohres. Nach erfolgreichem Wassererhalt wurden dann die Ränder der Hydranten mit Fett eingeschmiert. Dieses verhindert ein Einfrieren und Rosten im Winter sowie im Laufe des Jahres. Beschädigte oder fehlerhafte Hydranten sind den Stadtwerken gemeldet worden.

Unser Foto zeigt die Elsener Kameraden Agnesens, Boelsen und Neumann bei der Arbeit.

Text und Foto: H. J. Thiele

Erfahrung ist doch unersetzlich!

Wer seine Garderobe liebt —
wählt die

Qualitäts-Reinigung Fischer

Hauptbetrieb: Paderborn-Elsen, Am Mühlenteich 7
(Mo.—Fr. von 8.00—16.00 Uhr durchgehend geöffnet)

Filialen:

Paderborn — Kilianstraße 4-6

Schloß Neuhaus — Bielefelder Straße 8

Sennelager — Bielefelder Straße 145

Salzkotten — Lange Straße 36

Annahmestelle Elsen — im Schuhhaus BERNARD, Germanenstraße 2

Auster's Lebensmittel- Supermarkt **Elsen**

von-Ketteler-Straße 65 — Telefon 51 27

Beachten Sie unser Dauer-Niedrigpreis-Programm!
Über 100 Sonderpreise!

DASH 3 kg — MUSTANG 3 kg	7,99
FAKT 3 kg — Weißer-Riese 3 kg	
TAFT-HAARSPRAY	4 Sorten
Elidor und Riar	4 Sorten 1,99
Jacobs Kaffee Krönung	Vac. 500 g
HANSEATEN-Kaffee Gold	Vac. 500 g 9,75

Ständig jede Menge Wein und Sekt
zum Sonderpreis!

St. Georgener - Auslese (Kpr.)	Fl. 3,69
St. Margarether - Spätlese (Kpr.)	Fl.
Weizen-Korn 32 ⁰ / ₀	Fl. ab
MM-Sekt extra	Fl. 5,98
Warsteiner-Pils 20/2 u. 24/3	13,98
Krombacher-Pils 20/2	

Birkel EIER-NUDELN	250 g	- ,89
Tomatenmark 100 g	4 Dosen	

Elsen gestern und heute

Heimatspfleger wollen mitarbeiten

Knapp 400 Karten konnte das städtische Vermessungsamt den Ortsheimatpflegern für ihre Mithilfe zur Verfügung stellen, um ihrer Aufgabe gerecht zu werden. Gemeinsam mit der Stadtverwaltung wollen die Vertreter der Heimatvereine der Stadt und der verschiedenen Paderborner Stadtteile die Grünflächen kartographisch festhalten, die eine Bedeutung für das Stadtbild haben. „Wir sind recht froh darüber, daß wir zu dieser Aufgabe hinzugezogen worden sind“, kommentierte Marienlohs Ortsheimatpfleger Johannes Bracke die Stimmung im Arbeitskreis. Denn mit ihrem Engagement und ihrer Ortskenntnis, dies wurde auch von den beiden Fachdezernenten unterstrichen, kann die Runde manche Information zur Verfügung stellen, die für diese gemeinsame Aufgabe von großer Bedeutung ist.

72 Luftbilder und knapp 400 Kartenblätter im Maßstab 1:2000 sollen den Heimatspflegern und den Vertretern der Heimatvereine ihre Aufgabe erleichtern. Denn bis Ende Januar, wenn die nächste Sitzung der Arbeitsgruppe folgen soll, wollen beide Seiten nach den Vorstellungen der Fachdezernenten Wolf Köster und Heinz Rei-

chardt und der beteiligten Fachämter einen wichtigen Schritt hinter sich haben. In den kommenden Wochen werden die Ortsheimatpfleger in ihrem Bereich mit wachem Auge, den Kartenblättern und einem gespitzten Zeichenstift unterwegs sein, um entsprechende Grünflächen festzuhalten und auf diese Weise eine Übersicht zusammenzustellen. Einzelbäume, Baumgruppen, gliederndes Grün wie Hecken, Landschaftsteile wie Wald oder Wiesen werden aufgenommen. Dazu erfolgt eine Wertung der aufgezeichneten Merkmale. „Dies hat seinen Wert für die weitere Entwicklung der Stadt“, erinnerte Willi Beinert, Leiter des Gartenamtes in der Stadtverwaltung, an die Bedeutung, die der Arbeit dieses Kreises beigemessen wird.

Das Stadtplanungsamt, das Vermessungsamt und das Garten-, Forst- und Friedhofsamt betreuen diese gemeinsame Initiative. Auch die interessierte Bürgerschaft soll mit Anregungen an die örtlich zuständigen Ortsheimatpfleger diese Umweltschutzmaßnahme unterstützen.

Verantwortlich:
Horst Pieper, Stadtpressereferent

Fernsehservice

muß schnell, gut und preiswert sein!

Überzeugen Sie sich von unserem Service!

Wir wissen: der wirbt für uns mehr als alle Anzeigen!

Ihr Partner

Helmut Steins

Radio- und Fernsehtechnikermeister

4790 Paderborn-Elsen, Antoniusstraße 8

4790 Paderborn-Schloß Neuhaus, Bielefelder Straße 18

Sammel-Nr. (0 52 54) 56 39

Elsen gestern und heute



Der zweite Schritt ist gemacht. Paderborns Ortsheimatpfleger wurden bei der Zusammenkunft im Sitzungssaal des Stadthauses von den Vertretern der Stadtverwaltung aus den Fachämtern über die Aufgabe der kommenden Monate informiert. Das sogenannte, das Stadtbild prägende Grün, soll kartiert und so als Übersicht festgehalten werden. Sie sehen auf dem Bild auch von Elsen Herrn Plesser, den Ortsheimatpfleger. In der Ausgabe 50 war irrtümlich Herr Bothe genannt.
Foto: Stadtpressereferat —



SCHMANDT/SAMEN

zu Originalpreisen und in Originalqualität bei

Steinhof-Markt

Ferdinand Eusterholz

Lebensmittel - Milch - TSCHIBO-Kaffee

Elsen, von Ketteler Straße 47

— Werden Sie Mitglied im Heimat- und Verkehrsverein —

Elsen gestern und heute

Junge Union hat einen Vorsitzenden

Die Junge Union Elsen hat einen neuen Vorstand gewählt. Neuer Vorsitzender des Ortsverbandes ist Franz-Josef Schulze-Rudolphi, der den bisherigen Vorsitzenden Heiner Sander nach vierjähriger Amtszeit durch eine einstimmige Wahl ablöste. Zuvor hatte Heiner Sander erklärt, daß er sich nicht wieder zur Wahl stelle, um sich verstärkt anderen Aufgaben, vornehmlich auch in der CDU, zuzuwenden.

Sowohl vom CDU-Vorsitzenden Dieter Mertens, als auch von anderen Versammlungsteilnehmern wurde Heiner Sander der Dank für seine überaus erfolgreiche Arbeit in den zurückliegenden Jahren ausgesprochen. Den Beweis hierfür hatte Heiner Sander als scheidender Vorsitzender in seinem umfangreichen Rechenschaftsbericht erbracht. Er schloß mit der Bemerkung: „Es ist mein Wunsch, daß die Junge Union Elsen auch weiterhin in so großer Geschlossenheit, mit soviel tatkräftiger Hilfe der Mitglieder und soviel Überzeugungskraft die Interessen der Jungen Generation vertritt.“

Als stellvertretende Vorsitzende wurden Henning Irmeler und Dieter Leifeld gewählt. Das Amt des Schriftführers wird künftig von Jörg Busam bekleidet, und Petra Rennerich, Hans-Joachim Heggemann und Christoph Drewes wurden als Beisitzer in den Ortsvorstand gewählt. In einem Wahl-

gang wurden die Delegierten des JU-Ortsverbandes zur Stadtverbandsversammlung der Jungen Union gewählt. Nach den Wahlgängen betonte der neue Vorsitzende Franz-Josef Schulze-Rudolphi, daß die politische Arbeit des JU-Ortsverbandes im kommenden Jahr wesentlich von den bevorstehenden Wahlterminen geprägt sein wird. Schulze-Rudolphi: „Wir werden unseren Beitrag dazu leisten, um bei der Kommunalwahl erfolgreich abzuschneiden. Die Chancen sind gut.“



Foto: Von links nach rechts:
Ch. Drewes, J. Busam, H. Heggemann,
neuer Vorsitzender Franz-Josef Schulze-
Rudolphi, P. Rennerich, alter Vorsitzender
H. Sander, H. Irmeler, D. Leifeld
Foto: H. J. Thiele



ARCHITEKTUR - BÜRO

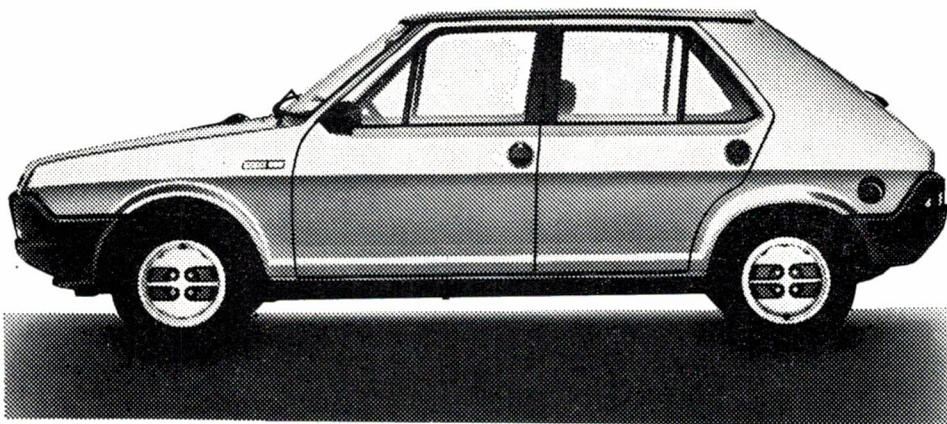
ANDREAS KUNDE Dipl.-Ing., Architekt

Büro
4791 Lichtenau
Kirchstraße 36
Tel.: (0 52 95) 7 78

Privat
4790 Paderborn-Elsen
v.-Eichendorff-Straße 15
Tel.: (0 52 54) 6 76 05

Wohnungsbau und Gewerbebau

JETZT IST DIE BESTE ZEIT FÜR DEN NEUEN RITMO.



Auf winterlichen Straßen kann der Ritmo eine Menge Vorteile beweisen. Das Frontantrieb-/Frontmotorkonzept zum Beispiel oder die hervorragende Geräuschdämmung, die gleichzeitig auch die Kälte abhält. Dazu die perfekte Heizungs- und Lüftungsanlage, das ausgezeichnete Kaltlaufverfahren des Motors und vieles mehr. Und wenn das Frühjahr kommt, haben Sie schon Ihr neues Auto, wenn andere noch wegen Lieferfristen darauf warten müssen. Wenn Sie Ihren Ritmo jetzt kaufen, kostet er DM **ab 9.990,-**



Autohaus
H. J. Kemeyer
PADERBORN ELSSEN

Martinsspende für „Don Vesuvio“ und das Haus der Strolche

Am 11. November wurde wie alljährlich der Martinstag begangen. Um 17.30 Uhr begann für die Kinder auf dem Schulhof der Kath. Grundschule der Laternenzug, der mit dem Martinsspiel auf dem Sportplatz seinen Abschluß fand.

Bei aller Freude am Fest haben die Kinder aber auch daran gedacht, daß es neben ihnen in der großen Menschenfamilie den notleidenden Bruder gibt.

Diese Not, Hunger, Armut und Obdachlosigkeit gibt es in Neapel. Tausende leben hier noch in Slums. Die Allerärmsten sind Kinder und Jugendliche im Alter von 6—18 Jahren. Sie schlafen in der Gosse und in Hinterhöfen, leben von Nahrungsabfällen, die sie in Mülleimern finden und sind gezwungen zum Betteln oder — zum Stehlen. Seit vielen Jahren versucht Mario Borelli, genannt „Don Vesuvio“, der freiwillig als

junger Priester mehrere Monate unter diesen Straßenkindern gelebt hat, ihnen heute in seinem „Haus der Strolche“ eine



Heimstatt zu geben. Darüber hinaus kummert er sich in zunehmendem Maße um arme Familien. In einem Aufruf vom 23. 10. schrieb Borelli: „Ich bin in großer Sorge. Täglich kommen Mütter mit ihren hungernen Kindern und bitten um Nahrung. Bisher konnten wir an sie täglich eine Mahlzeit austeilen. Ohne fremde Hilfe bin ich dazu nun nicht mehr in der Lage.“

Diesen Hilferuf haben die Kinder der Grundschulen nicht überhört und für Borellis Anliegen 2311,— DM gespendet. Inzwischen liegt auch die Bestätigung aus Neapel vor, daß dieses Geld dort angekommen ist und große Freude ausgelöst hat. Mario Borelli sagt allen Spendern ein „herzliches Dankeschön“.



Aral-Station

Inh. Klaus Fölkel

4791 Elsen, Meßdornstraße, Telefon 5354

Wartungsdienst - Reifendienst

Schnellwaschanlage - Wagenpflege

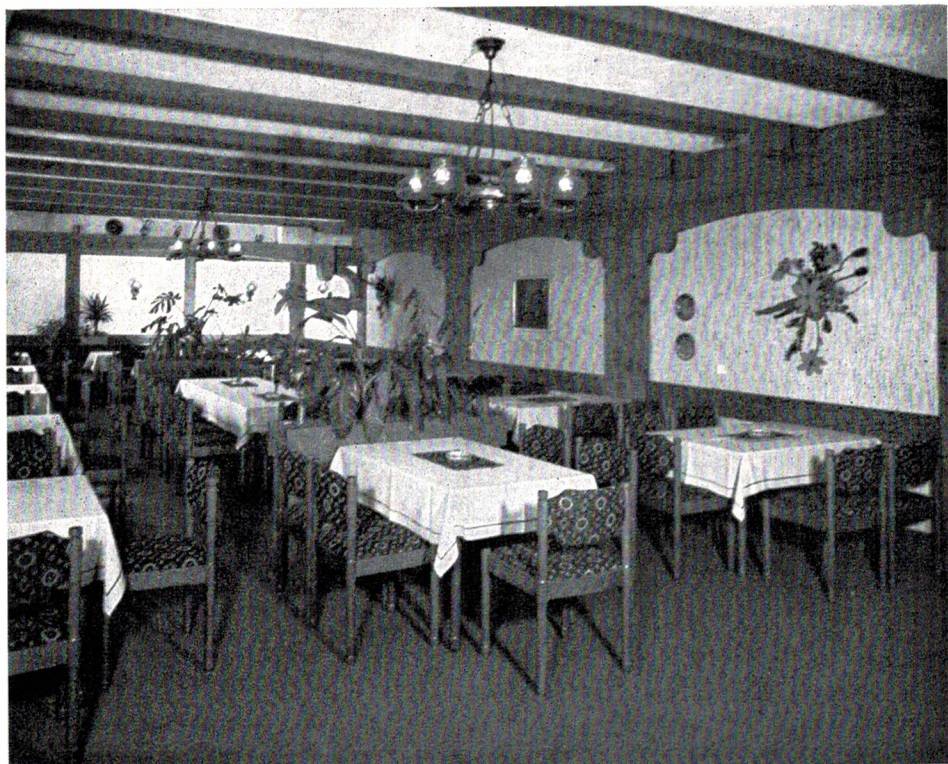
Batterie Dienst - Auto-Zubehör



EDEKA-MARKT

WILLI GOCKEL

Lebensmittel — Milch — Frischfleisch
Elsen, Sander Straße 35 · Ruf 5792



Hotel - Restaurant „Zur Heide“

WILLI GOCKEL

Elsen, Sander Straße 35 · Ruf 5792

Die gemütliche Gaststätte mit gepflegten Speisen und Getränken. Empfehlung für Feiern aller Art.

Elsen und seine Geschichte

Ein altes Handwerk – Holzschuhmacher

Über dieses Handwerk berichtet uns Herr Heinrich Hachmeyer:

Wo früher, vor ein paar Jahrzehnten noch auf dem flachen Lande, vor allem in den Niederungen, hohe schlanke Pappeln und Weidenbäume Gräben und Bachläufe säumten, war dies wohl das Arbeitsgebiet des Holzschuhmachers. Da hatte er den Rohstoff in der Nähe.

sondern Axt und Handsäge. Wenn der Baum entästet ist, wird er abgefahren. Zum Aufladen hatte man ebenfalls keinen Kran oder Hydraulik, sondern, wenn der Baum einige Festmeter Inhalt hatte, eine sogenannte Wippe, per Hebetechnik oder man rollte den Stamm mit Pferden seitwärts auf den Wagen. Auf dem Ladeplatz wird der Baum in Enden zersägt, je nach Länge der zu fertigenden Holzschuhe. Das Holz wird



„Der Holzschuhmacher kann nur Weichholz gebrauchen wie Pappel, Weide, Erle, Birke und Linde, aber von allen Holzarten ist Weidenholz das beste, da es am leichtesten ist und auch nicht so leicht Risse bekommt beim Trocknen. Einen Schuh aus Holz herzustellen erfordert einiges Geschick und die Arbeit ist sehr vielseitig. Der Baum muß erst mal gefällt werden. Dazu hatte man früher keine Motorsäge,

dann fachgerecht gespalten, dabei muß man bestrebt sein, möglichst viele Stücke daraus zu erzielen. Nach einer oberflächlichen Behandlung des Holzes mit dem Beil, dem Einkerbigen und Abkappen der Ferse wird das Stück Holz mit dem langen Beschneide- oder Klotzmesser beschnitten, solange, bis es die groben Umrissse eines Holzschuhes aufweist. Es ist immer ein Paar in Arbeit und man muß darauf achten,

Elsen und seine Geschichte

daß der linke dieselbe Form aufweist wie der rechte Schuh, nur entgegengesetzt. Nun wird das Paar in eine Bohrbank eingespannt und die Ferse mit einem Rundmeißel ausgehauen. Mit einem Spitzbohrer, der durch eine Eisenstange auf etwa 40 cm verlängert ist, wird nun in den Deckel gebohrt. Da man aber den Bohrer nicht verfolgen kann — Holz ist nicht durchsichtig — vorn aber 2 cm Rundung stehen bleiben müssen, macht man das vielfach so: man mißt oberhalb des werdenden Holzschuhes mit dem Bohrer, bleibt aber von der Spitze 2 cm zurück und zieht hinten an der Ferse einen Kreidestrich auf die Bohrstange. Ist man dann beim Bohren mit dem Kreidestrich und der Ferse bündig, ist das Maß erreicht. Das hatte auch der frühere Pastor Alpmann (von 1898 — 1917 Pastor in Elsen) mitbekommen, als er einem Holzschuhmacher einmal bei der Arbeit zusah — so erzählt eine Anekdote. Er sah, daß der Meister beim Bohren immer auf den Kreidestrich achtete. Als er mit dem rechten Holzschuh fertig war und den linken anfangen wollte, rief ihn seine Frau für einen Augenblick aus der Werkstatt. Der Pastor nahm den Bohrer, wischte den Kreidestrich weg und zog ihn etwas höher. Als der Meister wiederkam, fragte ihn der Pastor: Johannes, lug mal, ist es Dir schon mal passiert, daß Du durchgebohrt hast? „Nä, Herr Pasteor, dat kann mey nit passieren, ik mott blos un den Kreidestrich passen!“ Er bohrt und bohrt, auf einmal schießt er mit dem Bohrer vorne durch. Er schaut den Pastor an und meint: Datt hiät sieker nit met rächten Dingen teo gauhen“. Der Pastor bekannte sich lachend zu dem Streich und bezahlte ihm den Preis für das fertige Paar Holzschuhe. — Im weiteren Arbeitsablauf wird das gebohrte Loch erweitert und mit scharfen Löffelbohrern verschiedener Größen beginnt das Ausschleifen. Dann wird die Fußsohle mit einem sogenannten Beißel geglättet. Nun spannt man die Holzschuhe aus der Bohrbank und es tritt das Klotzmesser noch mal in Tätigkeit: es wird der Absatz eingeschnitten und vorn an der Sohle die Rundung für den Übertritt. Anschließend nimmt der Meister rittlings auf der Zugbank Platz und mit einem Zugmesser oder Ziehholz wird die letzte feinere Berundung und Behobelung vorgenommen. Danach werden die inneren Kanten sorgfältig beschnitten, das First-

leder aufgenagelt und die Holzschuhe verlassen die Stätte ihres Werdens.

So scheinbar einfach sich der gesamte Arbeitsablauf ausnimmt, so stellt er dennoch einige Anforderungen an die Geschicklichkeit, den Tastsinn, das Raumgefühl und vor allem an das Augenmaß des Handwerkers. Denn er kann keine Hilfsgeräte anwenden wie andere Handwerker, keinen Winkel, keine Schubleere, keine Schablone und keine Leisten wie der andere Schuhmacher. Nach Augenmaß muß der linke Holzschuh dieselbe äußere Form und die innere Weite haben wie der rechte Schuh, nur wieder entgegengesetzt. Ein hölzerner Schuh paßt sich nicht, wie der Lederschuh, beim Gebrauch dem Fuße nachträglich an: hier muß ein ausgeprägtes Raumgefühl das Passen des Schuhs für jeden Fuß, für links und rechts, gewissermaßen errechnen und erfühlen. Und so verdient auch das Gewerbe des einfachen Holzschuhmachers ein wenig Anerkennung.

Bis Ende des zweiten Weltkrieges waren Holzschuhe die meist getragene Fußbekleidung unter der Landbevölkerung, zumal es ja während der Kriege Lederschuhe nur auf Bezugsscheine gab. Auch war das Geld knapp, besonders bei den kleinen Leuten. Wenn die Kinder mal zum Weißen Sonntag ein Paar Schuhe bekamen, wurden sie gleich eine oder zwei Nummern größer genommen und die Spitze ausgestopft, damit sie länger etwas davon hatten. Und wenn sie des Sonntags Nachmittag von der Andacht nach Hause kamen, sagte die Mutter: „Kinner, heget jin de Scheuh, teiet jetzt tönn spelen mänt weyer Holsken an!“

Auch in Westdeutschland gibt es oder gab es ausgesprochene Holzschuhlandschaften, so das Emsland, Münsterland, besonders die Gegend Coesfeld, Ahaus und in unserer näheren Umgebung das Delbrücker Land, der Wiedenbrücker- und Lippstädter Raum. Heute werden Holzschuhe hier und da noch maschinell hergestellt, aber dieses Handwerk ist auch ein Opfer des Wohlstandes geworden. Wer dieses Handwerk früher gewerbsmäßig ausgeführt hat, der kennt in unserer hiesigen Gegend nur noch einen Holzschuhmacher: Herrn Heinrich Hachmeyer. Sehen Sie dazu auch das Bild, das Herrn Hachmeyer bei der Arbeit in seiner Werkstatt zeigt.

Photo: Predeek.

Zwei Schwestern aus einer Elsener Familie: Schwester Regina und Klarissa Hachmeier - Katharina und Anna

Fortsetzung

war ein großes Fest und auch die Versöhnung mit dem Geistlichen Kevekordes wurde dabei gefeiert. Dreißig Jahre lang hat Schwester Regina unter Amerikas Sonne gelebt und gearbeitet. 1962 hatte ihre Kongregation den Haushalt der Franziskaner in Bardel Krs. Bentheim an der holländischen Grenze übernommen. Zwei Jahre später brauchte man eine zusätzliche Schwester — auf sie fiel das Los — sie wurde nach den Worten ihrer Oberin für drei Jahre nach Bardel „ausgeliehen“. Aus diesen drei Jahren sind inzwischen vierzehn geworden. Aber jeder Tag dort macht ihr viel Freude, denn auch an dieser Stelle trägt sie ihren bescheidenen Beitrag zum Missionswerk bei. Wie lange noch — das weiß sie nicht, das hat sie dem Herrgott anheimgestellt. Sie ist als „Küchenchefin“



jetzt tätig und sorgt für das leibliche Wohl ihrer Patres, Brüder und Schüler. Allen Elsenern sendet sie über diese Zeilen einen ganz herzlichen Gruß, dankt besonders den Elsener Nachrichten, über die sie ihr Ordensleben vorstellen konnte. Sie möchte allen jungen Menschen zurufen: es lohnt sich, in einem geistlichen Beruf das Leben zu wagen! Sie würde sich über Besuch aus der Heimat sehr freuen. So zog sie aus, um in Brasilien zu wirken, landete in den USA und verbringt ihren Lebensabend in Bardel — ein Schwesternlos. Es sei noch angemerkt, daß Schwester Regina nicht als Novizin, sondern als Profeß-Schwester nach den USA ging. Und etwas weiter unten im Artikel hat sich ein

Schreibfehler eingeschlichen: Es muß heißen: Groß wie das Land, war warm ihre Hand. Wir bitten um Nachsehen.

Und ihre leibliche Schwester Anna? Als fünfte Tochter der Eheleute Heinrich und Katharina Hachmeier in Elsen am Holzweg geboren am 8. Dezember 1901 bemühte sie sich sofort nach Beendigung der Volksschule um einen Platz als Ordensschwester. Sie verließ ihr Elternhaus im Jahre 1924 und wurde — wie schon angedeutet — Borromäerin. Sie entschied sich für den Nahen Osten, kam aber zunächst in das Probationshaus nach Altstädten im Allgäu. Nach einigen Monaten konnte sie mit drei weiteren Postulantinnen ins heilige Land nach Jerusalem fahren. Am 22. Dezember 1925 erhielt sie das Ordenskleid und damit begann ihre eigentliche Arbeit als Ordensfrau. Bethlehem, Gethsemane und Calvaria waren öfter mal das Ziel ihrer Pilgerwege. Gebet, Studium und Arbeit füllten die drei nächsten Jahre aus und am 3. Januar 1929 legte sie ihr Gelübde ab. Während der Tätigkeit in Jerusalem bestand sie die Lehrerinnenprüfung. Bereits am 7. Januar des gleichen Jahres wurde sie in ihr neues Arbeitsfeld geschickt, eine Schule in Kairo in Ägypten. Viele Jahre war sie dort im Schulbetrieb tätig und in der Jugenderziehung.



Im zweiten Weltkrieg wurde sie zusammen mit ihren Mitschwestern für einige Zeit gefangen gehalten. Erst im Jahre 1955 sah unsere Schwester Klarissa ihre Heimat wieder und konnte den Urlaub im Haus ihrer inzwischen verstorbenen Eltern in Gemeinschaft mit ihrem jüngsten Bruder Wilhelm

Wir stellen vor

Zwei Schwestern aus einer Elsener Familie: Schwester Regina und Klarissa Hachmeier - Katharina und Anna

und seiner Familie verbringen. Als sie älter geworden war, stellten sich auch Krankheiten ein und eine Kur im schönen Rheinland sollte ihre Kräfte auffrischen. Doch der Herrgott hatte es anders vor: nach einem weiteren Urlaub 1961 und ihrer Rückkehr nach Ägypten kam sie nach Meadi, einem schönen Vorort von Kairo. Dort ist eine Niederlassung, Antoniusruh genannt für ältere und kränkelige Schwestern. Dort verbringt sie ihren Lebensabend und hilft mit Beten und kleinen Dienstleistungen, strickt für die Kinder der Armen und hilft noch, soweit sie kann, in der Armenklinik mit. Zudem werden in Media auch noch 200 Familien betreut neben 100 bis 120 Patienten in der Klinik. Die Schwestern helfen, so gut sie können, sie freuen sich über Spenden und Geschenke, die ihnen wiederum das Helfen ermöglichen. Nun ist auch noch seit einigen Jahren in Meadi ein Kindergarten eingerichtet, die Kinder können in dem sehr großen Park sich frei bewegen. Seit drei Jahren ist weiterhin in Meadi ein Noviziat eingerichtet worden, dort bereiten

sich sechs Novizinnen auf ihr Ordensleben vor.

Auch sie grüßt alle Elsener ganz herzlich, schließt sich dem Wunsch ihrer Schwester an und freut sich immer, wenn die Elsener Nachrichten kommen.

Beide Schwestern sind Frohnaturen, hängen sehr an ihrer Heimat und Elsen und am Schluß dieses Berichtes der beiden Schwestern Hachmeier sollen ihre eigenen Verse stehen, mit denen sie uns alle grüßen:

„Wir lieben Euch alle, ob jung, oder alt—
in diesem Erdgetümmel!

Die Liebe zu Euch, sie wird nicht kalt,
nicht hier und nicht im Himmel.“

Die Elsener Nachrichten danken beiden Schwestern recht herzlich für ihre schönen Berichte, wünschen beiden weiterhin Gesundheit für ihre „Abendarbeit“ im Reiche Gottes und freuen uns auf ihren nächsten Urlaub hier in ihrer Heimat — auf unsere beiden Schwestern Regina und Klarissa Hachmeier.

Wer Qualität wählt, nimmt



Heimann-Backwaren
Paderborner Brot

Spezial-Brotsorten:

z. B. Dreikornbrot, Gassenhauer, Partybrote

Meistmals täglich offenfrisch

Katholische Kirchengemeinde Elsen

Der Glaube — Schlüssel zum Leben

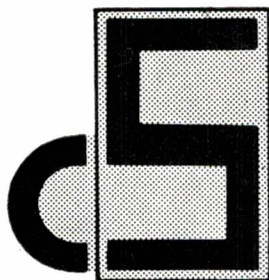
Was wäre, wenn Gott Mensch würde? — Jean Paul Sartre beantwortet diese Frage so: „Wäre Gott Mensch, so bliebe dem Menschen Hoffnung und sein Leben würde jenseits der Verzweiflung neu beginnen. Die Pflicht des Menschen wäre dann die Hoffnung. Christus, der menschgewordene Gott, würde diesen Weg der Hoffnung zeigen, denn er allein könnte dem Leid Sinn geben und so Antwort auf unsere Lebensfrage sein. Er könnte es, denn er wäre Gott und Mensch. Als Gott würde er jenseits des Leids stehen und wir Menschen könnten in dem Maße das Leid und die Sinnlosigkeit überwinden, als wir Gott ähnlich sind. Unsere Freiheit würde alles Leid um ein Unendliches übertreffen und wir können es durchbohren. Alles Fleisch würde sein Licht sehen. Die Welt hätte Sinn und die Freiheit würde zur Liebe. Und wenn je einmal in eines Kindes Mund sich ein bitterer Geschmack Platz verschaffen wollte, wenn je noch die Menschen eine große Verlassenheit und Einsamkeit erfüllen sollte, dann könnten wir die frohe Botschaft verkünden, daß Christus in all dem Leid bei uns ist. Er hat ja alle Schmach auf sich genommen. Selbst der Tod wäre von der Freude überstrahlt. Alles, alles hätte Sinn und die fragenden Lippen hätten Antwort im Gott-Menschen, in der göttlichen Liebe.“

Diesem Wunschtraum eines erklärten militanten Atheisten setzt der chrstliche Glaube sein Credo des Tatsächlichen entgegen. Aus Verzweiflung und Hoffnungslosigkeit, aus den manchmal so furchtbar tragischen Verstrickungen menschlichen Lebens, wo einem das Herz und die Hände gebunden sind, bietet Christus sich als der Weg an. Ohne ihn wird menschliches Laufen und Suchen, verwiesen auf so viele Irrlichter, niemals an sein Ziel gelangen, sich hoffnungslos im Kreis drehen und nicht nach Hause finden.

Wer den Glauben an Christus annimmt, bei wem er die Grundausrichtung des Lebens abgibt, der versteht, mit den Dingen dieser Welt umzugehen, ohne von ihnen aufgefressen zu werden. Der hat es nicht nötig, sich jeweils der nächst besten Ideologie an den Hals zu werfen, die gerade auf dem Markt steht. Der hat in Christus die verbindliche Verhältnisbestimmung zwischen Gott und Mensch. Für ihn ist er das fordernde Angebot Gottes und zugleich der Schlüssel zum Wesen des Menschen überhaupt.

In diesem Glauben geht es um den Sinn und den Unsinn unserer Existenz. Um das Glück oder Unglück, um die Wahrheit oder Lüge unseres Lebens. Wenn der Mensch aufhört an Gott zu glauben, besetzt er diesen Platz mit Dingen, die ihn über die eigentlichen Fragen nicht hinweghelfen können, die ihn so zum Narren halten, daß er sich an sie verliert und ihm der Blick für das Eigentliche verloren geht.

Pfarrer Kämpchen



- ☐ **Planung**
- ☐ **Ausführung**
- ☐ **Sanitärtechnik**
- ☐ **Installation**
- ☐ **Reparatur-Service**

aller neuzeitlichen und vollautomatischen Heizungsanlagen

Heizungsbau CLEMENS SCHULZ

479 Paderborn-Elsen, Karl-Arnold-Straße 4, Telefon 052 54/542

Immer für „Sie“ dienstbereit

Montag—Freitag 7.00—20.00, Samstag 7.00—18.00, Sonntag 9.30—18.00



elf-SB-Station

Dieter Groß

von Ketteler-Str. 13, 4790 Paderborn/Eisen

Telefon 0 52 54 / 51 50 privat 58 97

neu

Auspuffschnelldienst (immer Sonderangebote)

Inspektionsdienst

Reifenservice (Semperit Stützpunkt)

Kfz-Zubehör



Automatische Heißwachs-Waschanlage mit automatischer Unterwäsche

„SB“-Staubsaugeranlage

Katholische Kirchengemeinde

Statistischer Rückblick 1978

(in Klammern die Zahlen des Vorjahres)

Zahl der Katholiken 7 468

Zahl der Nichtkatholiken 1 550

Im Jahre 1978 haben wir

93 Taufen (81)

27 Trauungen (26)

50 Beerdigungen (63)

134 Kommunionkinder (153)

10 Austritte (9)

4 Eintritte —

zu verzeichnen.

Gottesdienste:

In diesem Jahr wollen wir jeden ersten Sonntag im Monat ein lateinisches Hochamt feiern.

Alle **Frauen** und **Mütter** laden wir wieder jeden Dienstag um 8.00 Uhr, zum Besuch der hl. Messe ein.

Alle **Kinder** der **Grund-** und Hauptschule bitten wir, an ihren Kindermessen mitzuwohnen und donnerstags teilzunehmen.

Adveniat-Kollekte:

Die Adveniatkollekte erbrachte den Ertrag von DM 14.000,— (im Vorjahr 11.300,—).

Allen Spendern danken wir recht herzlich.

Ehe-Vorbereitungskurse in der Familien-Bildungsstätte, Giersmauer 21

16. 3. — 18. 3. 1979, 30. 3. — 1. 4. 1979, 27. 4.

— 29. 4. 1979

Anmeldungen: Telefon Paderborn 2 99 94

— Werden Sie Mitglied im Heimat- und Verkehrsverein —



Hermann Jakobs KG

seit 1889

die Bauunternehmung vor Ihrer Tür

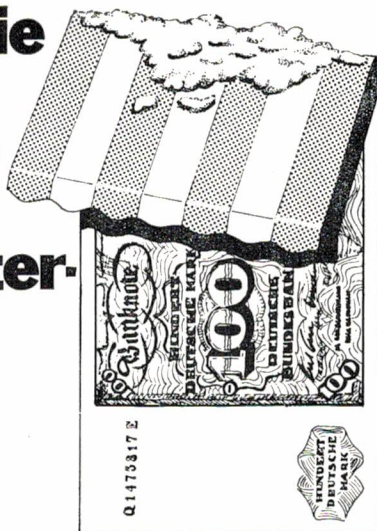
Hoch-, Tief- und Stahlbetonbau

Paderborn-Elsen, Ostallee 15

Telefon 0 52 54 - 50 52

Zum 1. August 1979 stellen wir einen Auszubildenden
im Maurerhandwerk ein

**Holen Sie
sich Ihre
Sommer-
Markise
zum Winter-
Preis!**



Joachim

HAMPEL
raumausstattung



4790 Paderborn-Elsen - Telefon (0 52 54) 52 85

Gardinen-Dekostoffe-Teppichböden

Kissen-Decken-Brücken

Markisen-Betten

Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde

Passionszeit ...

Die **Passionszeit** steht wieder an ...

Passion ist Leid. Passion ist Elend. Passion ist Schmerz. Passion ist Unmenschlichkeit. Unmenschlichkeit gibt es, seit es Menschen gibt. Unmenschlichkeit wird sich steigern, solange es Menschen gibt. Menschenhirne vermögen auch das.

Die höchste Potenz aller wahnwitzigen Brutalität ist der Krieg. Menschen leiden im Krieg. Auch im Kleinkrieg des Alltags, der groß genug ist, um „einen klein zu kriegen“.

Wenn Menschen leiden, leidet Christus mit. Die Passion des Herrn hört nicht auf.

Dem Menschen unserer Tage ist das Leiden unbequem. Am liebsten möchte man sich verstecken. Das von den ungelösten Problemen abgeschminkte Alltagsgesicht läßt sich leicht hinter einer Maske verbergen. Und sei es nur für kurze Zeit. Unsere Gesellschaft verschwendet ungeheure Energien und Mittel, um das Leid zu verdrängen.

Wo aber Leid verdrängt wird, kann wirkliche Freude nicht mehr aufkommen. Es beginnt im Menschen zu frösteln — und früher oder später friert die Seele ein.

Christus lebte nicht wie wir. Er unternahm etwas gegen unsere unmenschliche Erde. Er litt unter der Menschheit Leid. Dafür starb er dann auch.

Gott stirbt jeden Tod mit. Er bleibt dabei. Gut, das zu wissen. Wir müssen Leid ertragen und „Mit-leiden“ können, denn Sein Leiden für uns, war und ist unendlich größer ... — die Passionszeit steht wieder an.

P. Pensky

Gönnen Sie sich einen geruhsamen Lebensabend

und Ihrer Familie Sicherheit durch eine Lebensversicherung.
Mit einem maßgeschneiderten Vorsorgeprogramm. Das bedeutet für Sie Vermögensbildung mit in jedem Fall interessanter Rendite, Versicherten-Dividende sowie Steuer begünstigung. Und das Entscheidende: Sofortige finanzielle Sicherheit.

Mehr sagt Ihnen Ihr KARLSRUHER Vorsorgefachmann.
Er hat stets Zeit für Sie. Rufen Sie doch einfach an.



Karlsruher
Versicherungen
Leben Sach Rechtsschutz

agentur diebold

Elsen - v.-Eichendorff-Straße 8 - Tel. 55 08

Frisch und fit für das ganze Jahr, mit der

Reinigung Barbara

Nutzen Sie das günstige Februar-Angebot

3 Teile Vollreinigung 9,80 DM

(außer Leder-, Pelz- und Abendgarderobe, Mantel = 2 Teile)

Unser weiteres Programm:

schränkfertige Wäsche

Mangelwäsche

Große-Teile-Dienst

Kittel und Oberhemden

Gardinen-Dienst

Teppichreinigung

Lederreinigung

Wo?

In Elsen gegenüber der Post

Evangelisch-Lutherische-Kirchengemeinde

So., 18. 2.
Gottesdienst m. HA (Krause)
So., 25. 2.
Gottesdienst (Rehm)
So., 4. 3.
Gottesdienst (Brocke)
So., 11. 3.
Gottesdienst (Pensky)
So., 18. 3.
Gottesdienst m. HA (Pensky)
So., 25. 3.
Gottesdienst (Brocke)
So., 1. 4.
Gottesdienst (Rehm)
So., 8. 4.
Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden (Pensky)
Di., 10. 4., 20.00 Uhr
Passionsandacht (Pensky)
Mi., 11. 4., 20.00 Uhr
Passionsandacht (Pensky)
Do., 12. 4., 20.00 Uhr
Passionsandacht m. HA (Pensky)
Fr., 13. 4.

Gottesdienst m. HA (Pensky)
So., 15. 4.
Gottesdienst (Rehm)
Mo., 16. 4.
Gottesdienst m. HA (Pensky)
So., 22. 4.
Familiengottesdienst (Pensky)
Sa., 28. 4., 18.00 Uhr
Beichtgottesdienst (Pensky)
So., 29. 4., 10.00 Uhr
Konfirmationsgottesdienst (Pensky)
Kindergottesdienste jeweils 9.45 Uhr
(außer in den Schulferien und an Sonntagen mit Familiengottesdienst).

Gruppenstunden:

Jungschar, Gruppe I (Jungen und Mädchen bis 10 J.): montags, 15.30 Uhr
Jungschar, Gruppe II (Jungen und Mädchen bis 13 J.): mittwochs, 16.30 Uhr
Abendkreis der Frauen: 13. 2./27. 2./ 13. 3./ 27. 3., jeweils dienstags, 20.00 Uhr
Frauenhilfe: 15. 2./1. 3./ 15. 3./29. 3., jeweils donnerstags, 15.00 Uhr
CVJM (Christlicher Verein Junger Menschen): freitags, 19.00 Uhr

Machen Sie Ihrer Heizung Feuer

Nicht jede Heizung, die brennt, hat auch Feuer. Ist wirtschaftlich. Arbeitet vollautomatisch und bedarfsgerecht.

Mehr als 60% aller Haushalte in Paderborn heizen mit Erdgas, der Heizungsart, die mit Energie Energie spart. Erdgas ist optimal regelbar und daher besonders sparsam im Verbrauch.

erdgas

Heizenergie mit Spar-Effekt

STADTWERKE PADERBORN GMBH

Beratungszentrum, Schildern 15
Telefon (05251) 5022 58

z.B. Pyramiden-Dauerwelle





...denn jeder Kopf, jedes Haar ist anders. Deshalb brauchen Sie eine typgerechte Beratung und Behandlung, die Sie individuell pflegt und verschönt.

Die Methode

Schwarzkopf
Natural Styling

Hermann Liggesmeyer jun.

Elsen, v.-Ketteler-Straße 12, Telefon 55 27



Möbel-Berens Inh. Heinz Berens

Ihr Fachgeschäft, wenn's um Möbel geht

**Wohnzimmer, Schlafzimmer, Polstermöbel, Anbauküchen
Sarglager — Überführungen — Möbelwerkstätten
Herstellung von Raumteilern nach eigenen u. gegebenen
Entwürfen — Sonderanfertigung von Möbeln aller Art**

Elsen — Wewerstraße 1-5 — Telefon (0 52 54) 53 19

Nachrichten vom Standesamt

Geburten

Name des Vaters	Name des Kindes	Geburtstag
Peter Wilhelm Wöffen, Mittelweg 46	Christian Dieter	12. 12.
Annegret, geb. Geschke		
Heinz Thiele, Sander Straße 41	Benjamin	12. 12.
Ulrike, geb. Radtke		
Peter Engemann, Mentropstraße 83	Tina	13. 12.
Ingrid, geb. ten Brink		
Dr. med. Werner Stolz, von-Ketteler-Straße 22	Dorothea Elisabeth	14. 12.
Dr. med. Luise Stolz, geb. Hecker		
Gerhard Neblik, Karl-Severing-Straße 17	Dominik	17. 12.
Elisabeth, geb. Bialdyga		
Horst Katzmarski, von-Eichendorff-Straße 19	Alexander	19. 12.
Annelie, geb. Schanzmann		
Hansgünter Wachter, Eichenstraße 8	Hannes	21. 12.
Ingeborg, geb. Cosejacob		
Peter Preussler, An der dicken Linde 19	Katharina Dorothee	21. 12.
Gisela, geb. Ernst		
Gino Benvissuto, Antoniusstraße 47	Luigi Salvatore	25. 12.
Maria, geb. Gulino		
Franz Gees, Karl-Diem-Straße 28	Manuela	26. 12.
Dietlind, geb. Wulfhorst		
Siegfried Bergmann, Sanddornweg 5	Ralf	28. 12.
Hildburg, geb. Eiskamp		
Heinz Timmer, Germanenstraße 5	Stefanie	29. 12.
Ulrike, geb. Eckerth		
Udo Gutt, Simonstraße 7	Melanie	31. 12.
Sabine, geb. Westerling		
Hansjürgen Amelunxen, Konrad-Ernst-Straße 31	Christiof	5. 1.
Elisabeth, geb. Rasche		
Salvatore Palumbo, Nesthauser Straße 50	Antonietta	5. 1.
Barbara, geb. Eusterholz		
Manfred Bertels, Am Biekenkamp 20	Rafaella	5. 1.
Hannelore, geb. Neuhaus		



BIOFORM Die neue ästhetische Schaumwelle
GOLDWELL INTERNATIONALE HAARKOSMETIK

Damen- u. Herren-Salon - Parfümerie

Haarteile und Perücken

Paul Vogt

Elsen, v.-Ketteler-Str. 19 - Ruf 51 04

**Ob Sie neu
bauen wollen oder
Ihr Altbau
wieder wie neu
werden soll:**

**wir haben die richtige
Finanzierung.**



In Elsen geht man zur Volksbank,
denn die Volksbank
bietet ein Höchstmaß an Leistung.

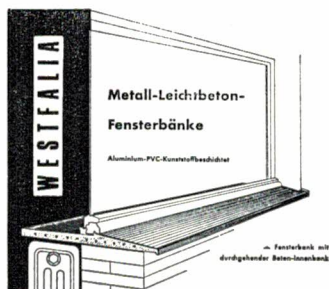
VOLKSBANK 
IN ELSSEN

Eine Volksbank mit vielen Vorteilen

Nachrichten vom Standesamt

Geburten

Name des Vaters	Name des Kindes	Geburtsdag
Reinhard A. Schulz, Elsen, Am Mühlenteich 3	Michael	8. 11.
Kata, geb. Cic		
Manfred Sedello, Am Schlengerbusch 25	Robert Julian	10. 11.
Bärbel, geb. Maibaum		
Werner Mohring, Christine-Koch-Straße 20	Nicolas	13. 11.
Claudia, geb. Konczak		
Manfred Kirchhoff, Nesthauser Straße 41	Maria	16. 11.
Wilhelmine, geb. Wippermann		
Dr. Eckhard Ernst Ross, Josefstraße 17	Jochen	19. 11.
Gerlinde, geb. Dickes		
Richard Wateridge, Scharmeder Straße 50	Sharon	13. 11.
Marion, geb. Domian		
Hermann Schild, Zur Kettenschmiede 28	Nicole	23. 11.
Ursula, geb. Reineke		
Heinrich Schwarz, Letterhausstraße 11	Tobias	24. 11.
Brigitte, geb. Welsing		
Josef Schulte, Henkenstraße 13	Daniel	26. 11.
Brigitta, geb. Posert		
Hans-Jürgen Schnoor, Henkenstraße 26	Michael	28. 11.
Doris, geb. Ermeling		
Bernhard Peitz, Am Richterbusch 32	Christian Bernhard	28. 11.
Paula, geb. Altrogge		
Hans-Werner Brüseke, Elsanstraße 4	Carsten Inbert	4. 12.
Rita, geb. Weber		
Anton Schumacher, Scharmeder Straße 50	Alexander	4. 12.
Maria Theresia, geb. Schnettler		
Werner Große-Holling, Gesselter Straße 19	Elmar	4. 12.
Heidrun, geb. Pudsis		
Heinz Bauer, Augustin-Wibbelt-Straße 13	Diana	9. 12.
Siegrid, geb. Lütkemeyer		
Wilhelm Welsing, Augustin-Wibbelt-Straße 4	Matthias	11. 12.
Monika, geb. Möller		



Ein fertiges Bauteil mit großen Vorzügen :

- Einfach einzubauen, da geringes Gewicht
- Wasserdichter Anschluß, keine Kältebrücke
- Kein verschmutzen der Außenwände
- Fertige Innenbank, keine Nachputzarbeiten
- Passend zur modernen Bauweise
- Vorderkante d. Innenbank mit Metall-Profil eingefaßt
- Zeitsparend - formschön - preisgünstig

Hersteller : WESTFALIA-FEINMETALL - **Inh. Heinrich Mersch**
4791 Elsen - Kirchstraße 14 - Postfach 35 - Tel. 0 52 54 / 51 96

Weben - Häkeln - Sticken - Knüpfen



Handarbeits-Zentrale

Elsen-Mühlenteich, Am Mühlenteich 6

mit Filialen in:

Schloß Neuhaus

Handarbeits-Studio

Residenzstraße 3

Paderborner Wollstube

Westernstraße 35

(neben der Post)

*Knüpfen - ein Freizeitspaß
für die ganze Familie!*



Die Anfertigung eines Teppichs oder Wandbehangs mit Knüpfgarn aus reiner Schurwolle ist ein herrliches und schöpferisches Hobby, welches die ganze Familie erfreut.

Das Knüpfen wird Ihnen leicht gemacht, weil alles für Sie vorbereitet ist. Bemalte Stramine und vorgeschchnittene Teppichwolle, die mit einer Knüpfnadel schnell und leicht eingeknüpft wird.



Nur 100% reine Schurwolle ermöglicht die dauerhafte Elastizität, welche jeden Teppich aus unserer Knüpfwolle zum Erbstück werden läßt.



Stricken - Sticken - Knüpfen

Stricken - Häkeln - Sticken - Knüpfen

Weben - Stricken - Häkeln - Sticken - Knüpfen

Nachrichten vom Standesamt

Eheschließungen

Horst Dieter Hinzpeter, Elsen, An der dicken Linde 52	17. 11. 1978
Gabriele Natkämper, Elsen, An der dicken Linde 52	
Manfred Albrecht, Elsen, Am Steinhof 10	24. 11. 1978
Brunhilde Herder, Elsen, Eichsfelder Straße 4	
Jörg Bodemann, Elsen, Antoniusstraße 29	24. 11. 1978
Hiltrud Sültrup, Elsen, Antoniusstraße 29	
Wilhelm Gehle, Delbrück, Windhorststraße 4	29. 11. 1977
Marianne Thiemann, Elsen, Mühlenteichstraße 65	
Andreas Schumacher, Elsen, von-Ketteler-Straße 43	1. 12. 1978
Brigitte Herder, Elsen, Eichsfelder Straße 4	
Udo Gutt, Elsen, Simonstraße 7	1. 12. 1978
Sabine Westerling, Elsen, Simonstraße 7	
Josef Temme, Bielefeld, Umlostraße 86	15. 12. 1978
Bettina Viertel, Elsen, von-Ketteler-Straße 30	
Hermann Eusterholz, Elsen, Dionysiusstraße 3	22. 12. 1978
Kornelia Koch, Paderborn, Fürstenbergstraße 32	
Günter Kruse, Elsen, Dierksstraße 2	28. 12. 1978
Maria-Elisabeth Gutzeit, Paderborn, Mälzerstraße 14	
Bernd Holste, Elsen, Josefstraße 25	28. 12. 1978
Rita Breimhorst, Elsen, Josefstraße 25	
Ferdinand Heggemann, Paderborn, Sandhöfener Straße 74	29. 12. 1978
Edith Bröckling, Elsen, Gunnestraße 8	
Günter Schledde, Delbrück-Lippling, Landstraße 11	4. 1. 1979
Marion Christa Hohl, Elsen, von-Eichendorff-Straße 34	
Michael Weskamp, Elsen, Ostallee 3	5. 1. 1979
Ulrike Bohnenkamp, Paderborn, Rotheweg 2a	
Friedrich Jakobi, Elsen, Mühlenteichstraße 6	5. 1. 1979
Doris Breker, Mühlenteichstraße 10	



Josef Menne

Fleischerei - Elsen

Von-Ketteler-Straße 33

**Qualitäts-Fleisch-
und Wurstwaren**

zum 4. Mal DLG prämiert

Nachrichten vom Standesamt

Sterbefälle

	geboren	gestorben
Leo Flore, von-Ketteler-Straße 4	23. 9. 1921	21. 11. 1978
Katharina Recklebe, geb. Johannwerner, Mühlenteichstraße 44	7. 2. 1930	26. 11. 1978
Gertrud Meyer, geb. Mündelein, Salzkottener Straße 4	6. 3. 1898	18. 11. 1978
Katharina Weins, geb. Marx, Paderborner Straße 94	5. 4. 1895	9. 12. 1978
Franz Lütkevedder, Alme Aue 4	28. 4. 1916	10. 12. 1978
Madja Christine Lesniak, Bernhardstraße	18. 8. 1975	12. 12. 1978
Maria Bergmeier, geb. Dorenkamp, Antoniusstraße 43	7. 7. 1906	14. 12. 1978
Theresia Gölluke, geb. Meermeyer, Mentropstraße 75	4. 5. 1914	16. 12. 1978
Karl Hillemeier, Hilschbruch 15	10. 7. 1903	29. 12. 1978
Josef Heimann, Kolpingstraße 55	18. 7. 1904	1. 1. 1979
Anna Stockhausen, geb. Kersting, Nesthauser Straße 8	13. 3. 1907	8. 1. 1979
Herta Eberling, geb. Jakobs, Münsterstraße 17	27. 4. 1908	9. 1. 1979
Anna Danzebrink, geb. Disselnmeyer, Germanenstraße 20	21. 1. 1887	11. 1. 1979
Katharina Meilwes, geb. Rellermeier, Birkhahnweg 2	10. 7. 1925	12. 1. 1979

**Tip
Top**

Sofortreinigung

**Änderungsatelier
Textilpflege**

**Tip
Top**

Inh.: Heinz Lesnioek

Elsen - von-Ketteler-Straße 29

Vollreinigungs Kleiderbad

chemisch geht's besser

Jedes Teil mit Appretur

Lieferzeit auf Wunsch ca. 2 Stunden

— Werden Sie Mitglied im Heimat- und Verkehrsverein —

Wir gratulieren:

50jähriges Trainerjubiläum bei der TuRa Elsen

Auf eine 50jährige Zeit als Trainer kann Anton Lengeling bei der TuRa Elsen zurückblicken. Die Elsener Nachrichten gratulieren zu diesem Jubiläum, danken Herrn Lengeling für die vielen Beiträge, die er regelmäßig den Elsener Nachrichten zukommen läßt, wünschen ihm weiterhin viel Gesundheit und Frische und noch gute Jahre in seiner Aktivität für die TuRa Elsen.

Ferdi Humpert Oberbrandmeister

Ferdi Humpert wurde zum Oberbrandmeister ernannt. Die Elsener Nachrichten gratulieren ganz herzlich zu dieser Beförderung.

Heinrich Hachmeyer jun. aus Elsen, Mühlengrund 9, absolvierte sein II. Staatsexamen beim Regierungspräsidenten in Köln mit der Gesamtnote „Gut“.

Die Elsener Nachrichten gratulieren ganz herzlich dazu.

Für 25 jährige Treue zur KAB Elsen konnten in der Jahreshauptversammlung im Januar 1979 die Mitglieder Josef Stenzel und Franz Kölner mit Urkunden geehrt werden.

Wir gratulieren beiden Jubilaren ganz herzlich und wünschen ihnen weitere Jahre in Gesundheit.



Schwester Egmunda 80 Jahre alt...

Am 4. Januar 1979 konnte Schwester Egmunda geb. Papenkordt — unser Bild — ihren 80. Geburtstag feiern. Sie trat am 6. Januar 1926 in den Orden des hl. Vincenz von Paul ein. Ihr Weg führte sie zunächst nach Wanne-Eickel. Dort leitete sie die Nähschule. Während der Kriegsjahre war sie im Ruhrgebiet in der Krankenpflege tätig. Nach dem Krieg hatte sie dann als Leiterin die Nähstube im Krankenhaus zu Lippstadt unter sich. Von Lippstadt aus führte sie ihr weiterer Weg im Dienst des Ordens nach Herne in das Marienhospital. Auch dort leitete sie die Näherei.

Heute lebt sie auf dem Strüwerhof in Rhynern im wohlverdienten Ruhestand. Wir wünschen ihr als Elsener Kind noch lange Jahre in Gesundheit und gratulieren zum 80. Geburtstag ganz herzlich.

Wir gratulieren

Maria Guyens, Deipe Laake 2	7. 2.	91 Jahre
Johannes Drewniok, Am Bühlberg 20	8. 1.	89 Jahre
Theophila Warsinski, von-Ketteler-Straße 20	16. 2.	89 Jahre
Alfred Felkel, Scharmeder Stadtweg 85	7. 1.	85 Jahre
Heinrich Mersch, Alisostraße 26	16. 2.	85 Jahre
Josefine Schniedertüns, Scharmeder Stadtweg 15	31. 1.	83 Jahre
Rudolf Kranz, Paderborner Straße 94	14. 2.	83 Jahre
Anna Flügel, von-Ketteler-Straße 27	6. 1.	82 Jahre
Fritz Becker, Gesselner Straße 1	27. 2.	83 Jahre
Stefan Schnietz, Deipe Laake 22	17. 2.	81 Jahre
Erna Rogge, Simonstraße 5	27. 2.	81 Jahre
Bernhard Golücke, Urbanstraße 9	21. 1.	80 Jahre
Adolf Behler, Gesselner Straße 34	23. 1.	80 Jahre
Maria Haunschild, Hölternstraße 10	16. 1.	80 Jahre
Theresia Heiermeier, Scharmeder Straße 21	4. 1.	79 Jahre
Elisabeth Schäfers, Nesthauser Straße 82	16. 1.	79 Jahre
Franz Leifeld, Am Schlengerbusch 4	17. 1.	79 Jahre
Maria Naß, Antoniusstraße 50	16. 2.	79 Jahre
Hermann Jürgens, Fr.-Bals-Straße 11	16. 2.	79 Jahre
Anton Rosenthal, Antoniusstraße 12	17. 2.	79 Jahre
Maria Leifeld, Am Schlengerbusch 4	20. 1.	78 Jahre
Maria Clauditz, An der Brotkuhle 15	27. 1.	78 Jahre
Emma Papenheinrich, Sander Straße 1	2. 2.	78 Jahre
Hermanin Kürpick, Urbanstraße 12	6. 2.	78 Jahre
Theresia Eckel, Josefstraße 50	22. 2.	78 Jahre
Maria Wittich, Mühlenteichstraße 35	12. 1.	77 Jahre
Maria Temme, Am Biekenkamp 3	23. 1.	77 Jahre
Anton Hartmann, Wewerstraße 37	26. 1.	77 Jahre
Gertrud Kloht, Paderborner Straße 40	3. 2.	77 Jahre
Maria Rosendahl, An der dicken Linde 7	19. 2.	77 Jahre
Josefine Dreier, Antoniusstraße 36	20. 2.	77 Jahre
Elisabeth Brocke, Elsanstraße 4	21. 2.	77 Jahre
Johannes Sander, Am Bahndamm 22	23. 2.	77 Jahre
Jacob Bungert, Letterhausstraße 19	27. 2.	77 Jahre
Eise Jäger, An der dicken Linde 8	8. 2.	76 Jahre
Josef Gees, Mittelweg 37	9. 2.	76 Jahre
Bernhardine Markus, Elser Kirchstraße 44	22. 2.	76 Jahre
Ewald Kordes, von-Eichendorff-Straße 52	13. 1.	75 Jahre
Florentine Brockmeyer, Mentropstraße 1	29. 1.	75 Jahre
Maria Ebbes, Scharmeder Stadtweg 70	3. 2.	75 Jahre

Aus dem Leben der Vereine

Weihnachtsfeier der Mädchengruppe

Am Freitag, dem 22. Dezember 1978 veranstaltete die Mädchengruppe eine Weihnachtsfeier für alle Gruppenleiterinnen und Mitglieder. Seit Wochen hatte man die entsprechenden Vorbereitungen getroffen und Überlegungen über die Art der Feier angestellt. Die Mädchen sollten sich gegenseitig beschenken — die Geschenke sammeln die Leiterinnen eine Woche vorher und deponierten sie im Jugendheim. Nach Erstellung des Programms schmückten die Leiterinnen dann den Raum mit Kerzen, Tannenzweigen und Strohsternen, legten die Geschenke unter eine Bodenvase mit Tannenzweigen — sie mußte den Christbaum ersetzen. Viel zu früh aus gespannter Erwartung kamen dann die ersten Mädchen, die ohne Ausnahme alle erschienen waren, nahmen an gedeckten Tischen

Platz. Während des Liedes: „Advent, Advent, ein Kerzlein brennt“ wurden jeweils die Kerzen entzündet. Anschließend wurde Kaffee getrunken und die Plätzchen — eine Spende einiger Mädchen — gegessen. Weihnachtsgeschichten und Weihnachtsquiz schlossen sich an — der Sieger erhielt eine Belohnung in Form von Süßigkeiten. Dann kam die „Bescherung“: Jedes Mädchen zog ein Los mit einer Nummer und dann ging das Suchen los. Aber alle erhielten ihr Geschenk und mit einigen Weihnachtsliedern ging die schöne Feier zu Ende — das Aufräumen erledigte man zu viert. Für alle war es ein schöner Nachmittag.

Claudia Rüter

Gruppenstunde: freitags um 15.00 Uhr.

HINWEIS

Apotheken-Notdienstplan

7. 3. 1979 Steinhof-Apotheke
9. 3. 1979 Westfalen-Apotheke
24. 3. 1979 Steinhof-Apotheke
26. 3. 1979 Westfalen-Apotheke

10. 4. 1979 Steinhof-Apotheke
12. 4. 1979 Westfalen-Apotheke
27. 4. 1979 Steinhof-Apotheke
29. 4. 1979 Westfalen-Apotheke

Sternsinger der Elsener Mädchen 1979 — Vorbereitungen

In diesem Jahr sollten erstmals auch Mädchen als Sternsinger in Elsen mitgehen. Das erforderte aber viele Vorbereitungen. Jede Gruppe muß ja aus drei Personen bestehen. Nach einigem Hin- und Her waren dann die Gruppen aber zusammengestellt als Caspar, Melchior und Balthasar. Schwierig war die Frage: wie sollen sich die Mädchen anmalen, die den Mohr spielen? Mit Schuhcreme? Das ging schlecht, denn sie hinterher abzukriegen erfordert zu viel Zeit. Den besten Rat hatte der Herr Vikar: wie beim Theater zuerst eine Schutzcreme auftragen und dann kann der Ruß folgen. Aber es gab weitere Fragen: wie soll der Stern gebastelt werden? Was sollen die Könige anziehen? Tragen die Könige Kronen? Was schreibt man an die Häuser? Aber alles ließ sich machen: Stern

und Krone wurden aus Gold- oder Silberpapier gebastelt, der Stern kam an einen Besenstiel. Was ziehen die Mädchen an? Auch da gab es eine Lösung: man entschloß sich zu alten Bettlaken, die passend geschnitten und geschneidert werden mußten, man entschloß sich weiterhin, abgelegte Kleider von Müttern, Großmüttern und Tanten zu „entleihen“. Und der Schriftzug an den Haustüren? Auch da wußte Herr Vikar Rat: mit Erlaubnis der Leute wird der Spruch: 19+C+M+B+79 angeschrieben. Als alles klar war, sangen die Mädchen noch einmal das Sternsingerlied und wurden vom Herrn Vikar ermutigt mit den Worten: was die Jungen können, das könnt ihr auch!

Claudia Rüter

Aus dem Leben der Vereine

Männerchor Elsen — festliches Weihnachtskonzert

Am dritten Adventssonntag veranstaltete der Elsener Männerchor sein alljährliches Advents- und Weihnachtskonzert in der Aula der Hauptschule.

Der Chor bot — in diesem Jahr mit den Gästen vom Männerchor Harmonie Bad Lippspringe — ein festliches und anspruchsvolles Konzert, das die Zuhörer im vollbesetzten Saal mit dankbarer Freude und großer Zustimmung aufnahmen.

Der Abend begann mit Teilen der „Deutschen Messe“ von Franz Schubert — gemeinsam von beiden Chören vorgetragen; das waren mehr als einhundertzehn Sänger! Es gab zwei Gründe, die Schubert-Messe ins Programm aufzunehmen: zum einen als Referenz an den 150. Todestag des Komponisten, der 1798 begangen wurde, zum anderen sollte diese Musik der Romantik gegenübergestellt werden, einer anderen „Deutschen Messe“, die der Männerchor Elsen neu einstudiert hatte. Diese „Deutsche Messe“ des Kölner Komponisten Hermann Josef Rübgen ist in den Harmonien unserer Zeit gesetzt. Wenn auch manche Elemente mittelalterlicher und klassischer Musik mit eingebracht sind, überwiegt doch der Stil der Moderne. So war es auf der einen Seite für den Chorleiter und den Chor ein gutes Stück Arbeit, sich an diese Musik heran-

zutasten“ und sie tatsächlich aufführungsreif zu machen. Auf der anderen Seite bestand aber vor dem Konzert immer die Frage, wie denn das Publikum diese ungewohnte Musik aufnehmen würde. — Als der Männerchor Elsen nun diese Messe vorgetragen hatte, gab ihm der herzliche Applaus recht: Diese moderne Messe war beim Publikum angekommen. Der Männerchor Harmonie Bad Lippspringe sang im nächsten Block drei feierliche Gesänge, die wie geschaffen sind für die Weihnachtszeit: Amen (Qu. Rioche), Lobt den Herrn der Welt (W. Trapp) und Hymne an die Nacht (Beethoven). Nach der Pause sang der Männerchor Elsen den Weihnachtsliederzyklus von W. Goedecke. In dieser Liedfolge sind — auch im modernen Satz — die schönsten deutschen Weihnachtslieder verarbeitet. Mit diesen Gesängen tat der Chor den Schritt in die weihnachtliche Thematik und wurde dafür begeistert mit Applaus belohnt.

Aber auch die etwas mehr schlagerhaften Weihnachtslieder, die die achtzig Sänger aus Bad Lippspringe anschließend vortrugen, fanden ein erfreuliches Echo: „Jingle bells“ und „Heidschi bumbeidschi“. Den Abschluß des Konzertes bildete das polnische Weihnachtslied „Als die Welt verloren“, wieder gesungen von beiden Chören.

Elsen

Geographische Lage:

51°44' nördl. Breite

8°41' östl. Länge v. Greenwich

Höhenlage:

94 — 130 m ü. NN

Durchschnitt. Barometerstand:

748 milb.

Durchschnittl. Jahresniederschlag:

780 — 800 mm

Durchschnittstemperatur:

8,6° C

Frostfreie Tage:

180 — 190

Flächengröße:

2 021 ha

Einwohnerzahl:

1964: 5 100

31. 3. 73: 7 023 + 1 095 = 8 118

31. 12. 74: 8 121 + 1 022 = 9 143

31. 12. 75: 8 572 + 1 000 = 9 572

31. 12. 76: 8 884 + rd. 1 000 = 9 884

31. 12. 77: 9 215 + rd. 1 000 = 10 215

Männer-Chor Elsen

Fortsetzung

ren unter der Leitung des gemeinsamen Dirigenten Siegfried Asmuth, Zum Abschied sangen Zuhörer und Chöre das schöne „O du fröhliche“. Es sei noch erwähnt, daß es — wie immer bei den Elsen-Konzerten — hilfreich und weiterführend

war, daß S. Asmuth kurze Kommentare zu den einzelnen Vorträgen gab. Außerdem ist die Klavierbegleitung von wesentlicher Bedeutung: Hier haben Alfons Ikemeyer und Rainer Finke wichtige und gute Arbeit geleistet. H. Schüßler

Unsere Empfehlung für Sie:

„Neue Welle — Biosthetische Dauerwelle“

Die Dauerwelle ist wieder hochaktuell —

nicht die Dauerwelle ist gemeint, die bei Ihnen „krausigste“ Erinnerungen weckt — gemeint ist eine Stütze für leichte Locken, **eine biosthetische Dauerwellenbehandlung nach Maß.**



Biosthetik-Coiffeur
Boutique

Schumacher

4790 Paderborn-Elsen-City, Tel. (052 54) 51 60

Perücken- und Toupet-Service

neu — Individuelle Beratung Donnerstagabend 18 — 19 Uhr

Männerchor Elsen — Weihnachtssingen mit Kindern

Der Plan, am Vormittag des Heiligabends eine Veranstaltung mit Kindern durchzuführen, war für Elsen und auch den Männerchor neu und ungewöhnlich. Als sich aber an diesem Morgen der Saal mehr und mehr füllte, war das erste wichtige Problem gelöst.

Das zweite löste sich wie von selbst: Die Kinder waren mit einer solchen Begeisterung bei der Sache, daß der Männerchor mehr und mehr in den Hintergrund treten konnte und die Kinder immer mehr zu den Akteuren wurden — und so war es ja gedacht.

Ganz bewußt wurden an diesem Vormittag nicht altbekannte Weihnachtslieder ausgewählt, sondern Lieder, die den meisten Kindern nicht bekannt waren. Chorleiter

S. Asmuth meinte dazu, daß es das Ziel sein sollte, den Weihnachtsabend daheim durch neue Lieder zu bereichern, die die Kinder an diesem Vormittag lernen sollten. Und so waren es dann eingängige, schwungvolle Lieder, die hier gesungen wurden, Lieder, die die Kinder sich merken konnten, damit sie tatsächlich auch zu Hause gesungen werden konnten. Mit der Unterstützung der „Flötengruppe ohne Namen“ unter der Leitung von Alfons Ader und dem Klavierspiel von Alfons Ikemeyer, vor allem aber durch die Begeisterungsfähigkeit der Kinder, wurde diese Veranstaltung so schön, daß der Männerchor Elsen für das nächste Jahr ein ähnliches offenes Singen plant. H. Schüßler



Neu. Datsun Sunny. Die sonnige Klasse.

Datsun Sunny. Ein vielseitiges Auto für Familien, die mehr vom Fahren haben wollen. 1,4-Liter-Motor, 49 kW (67 PS). Testverbrauch nur 9 l Normalbenzin auf 100 km. Rundum komplett ausgestattet, z.B. getönte Scheiben, Verbundglas-Windschutzscheibe, Automatik-Sicherheitsgurte und vieles mehr. Sunny Limousine als 2- und 4-Türer, 4-tür. Limousine und Coupé mit 5-Gang-Getriebe. Zusätzlich gibt es die Tectyl-Rostschutz-Garantie. Sie gilt für 5 Jahre. Die erste von drei Behandlungen bekommt jeder Datsun kostenlos.



DATSUN

**Wir machen Zuverlässigkeit.
Weltweit.**

2türlich 9.950, — DM

4türlich 10.550, — DM

Coupe 10.990, — DM

**DATSUN-AUTOHAUS
PAUL SIMON**

Wewer Str. - Telefon (0 52 54) 62 82 / 50 11
4790 Paderborn-Elsen

Weihnachtsbasar der Frauengemeinschaft

Am ersten Adventssonntag veranstaltete die katholische Frauengemeinschaft ihren Basar zu Gunsten der Mission.

Die Frauen hatten wieder für diesen Zweck wie in den Vorjahren viele Stunden ihrer Freizeit geopfert und wunderschöne Handarbeiten angefertigt. Dementsprechend groß war auch das Angebot. Zudem gab es Kaffee, Kuchen, frische Waffeln und belegte Brote. Es wurden allein sechzig verschiedene Torten und Kuchen verkauft, die alle von den Mitgliedern gespendet worden waren.

Der Basar erbrachte die beachtliche Summe von über 11 000,— DM. Das Geld wurde bereits an unsere Elsener Ordensschwester,

die in der Mission tätig sind, verteilt. Dazu wurde die Blindenwerkstätte in Schloß Neuhaus bedacht mit einem namhaften Betrag. Dankbare Briefe der Schwestern und ihrer Schützlinge aus den Missionen sind bei der Frauengemeinschaft bereits eingetroffen.

Die Frauengemeinschaft bedankt sich auch an dieser Stelle nochmals ganz herzlich bei allen, die an dieser guten Sache mitgearbeitet haben und dankt auch allen Käufern, die die beachtliche Summe gezahlt haben. Man kann zum Schluß sagen:

„Es hat sich gelohnt!“

Sehen Sie dazu auch das Bild

E. Knobloch



— Werden Sie Mitglied im Heimat- und Verkehrsverein —

Sportangel-Interessengemeinschaft PB-Elsen

Mit nachstehenden Zeilen möchten wir uns offizielle allen Lesern der „Elsener Nachrichten“ vorstellen und auf unser Freizeitangebot aufmerksam machen. Unsere Gemeinschaft ist folgendermaßen zu erreichen:

Sportangel-Interessengemeinschaft
Rudolphisee Elsen e. V., 4791 Paderborn-Elsen, Von-Ketteler Str. 42, Tel. 57 24, 62 05 und 62 98.

Unsere Interessengemeinschaft wurde am 6. August 1973 gegründet und am 22. Mai 1974 beim Amtsgericht Paderborn in das Vereinsregister eingetragen. Gleichzeitig wurde uns seitens des Finanzamtes Paderborn die Gemeinnützigkeit zuerkannt.

Seit unserer Gründung haben wir in unserem Ortsteil Gesseln gelegenen, ausbaufähigen Gewässern den Angelsport erfolgreich betrieben, wobei wir neben den Vereinsmeisterschaften am 22. 10. 1978 erstmals ein offenes „Hecht-Preisangeln“ veranstalteten. Als bisher größter Erfolg in unserer noch jungen Vereinsgeschichte ist der dritte Platz in der Einzel- und Mannschaftswertung bei den Kreismeister-

schaften des Verbandes Deutscher Sportfischer im Jahre 1977 anzusehen. Die nächsten Veranstaltungen entnehmen Sie bitte unserem Vermerk unter den Veranstaltungshinweisen. Zu unseren satzungsgewundenen Aufgaben zählen wir die Gewässerpflege, Hege und Pflege des Fischbestandes, Aufbau und Betreuung einer Jugendgruppe sowie die Schaffung von Erholungsmöglichkeiten für breite Bevölkerungskreise u. a. m.

Allen Sportfischern bieten wir innerhalb der Saison nach Erwerb eines Tagesberechtigungsscheines die Möglichkeit der Ausübung eines waidgerechten Sportfischens. All diese breitgefächerten Bereitstellungen fordern von jedem unserer Mitglieder neben größeren finanziellen Aufwendungen ein Höchstmaß an persönlichem Zeitaufwand. Passive Mitglieder sind uns jederzeit willkommen, aktive Mitglieder nehmen wir jeweils zum 1. April jeden Jahres auf. Wir werden über unser Vereinsleben an dieser Stelle nun auch alle Bürger informieren.

Johannes Reimann



Viel Glück

1979

wünschte ein Schornsteinfeger, als ganz spezieller Glücksbringer, **den Kunden der Volksbank in Elsen**, die am ersten Arbeitstag des Jahres 1979 die Geschäftsräume betraten.

TuRa Elsen – Turnabteilung **Bericht über das Deutsche Turnfest**

Vom 30. Juli bis zum 5. August 1978 fand in Hannover das Deutsche Turnfest statt. Von Elsen nahmen neunzehn aktive Frauen, Turnerinnen und Turner und von der Turnjugend ebenfalls Jungen und Mädchen teil. Schon an dreizehn deutschen Turnfesten nehmen nun seit dem Turnfest 1913 in Leipzig unsere Turaner teil. In Hannover waren folgende Länder vertreten: Norwegen, Schweden, Finnland, Brasilien, Dänemark, Frankreich, Holland, Belgien, Luxemburg, Schweiz, Italien, Spanien, Portugal, Österreich, Kanada, USA, Argentinien, Chile und Australien. Die Turnerinnen aus dem letzten Land hatten die Reise von 17 200 km nicht gescheut. Unsere Turaner fuhren am Sonntagvormittag nach Hannover, begleitet vom Turnobmann Josef Linnemann und Übungsleiter Heribert Röttgerkamp. In Hannover liefen Sonderzüge über Sonderzüge ein. Standquartier der Elsener war die Leibnizschule. Am Nachmittag um 17.30 Uhr war eine festliche Feierstunde vor dem Rathaus mit Grußworten vom Oberbürgermeister der Leinestadt, vom DTB-Präsidenten Willi Geitz, vom DSB-Präsidenten Willi Weyer, Dr. Benecke, Niedersachsens Ministerpräsident Dr. Ernst Albrecht. Er sagte u. a.: Wenn die Idee des Deutschen Turnfestes nicht schon erfunden wäre, müßten wir Politiker das tun! Oberbürgermeister Dr. Rommel von Stuttgart übergab das DTB-Banner an den Oberbürger-

meister Hannovers zu treuen Händen. Abends um 20 Uhr war großer Auftakt im Niedersachsenstadion. Mitwirkende waren Spielmannszüge, Musikkapellen, Fanfarenzüge, Trachtengruppen, Fallschirmspringer mit Turnfahnen. Es schloß sich eine große Lampignon-Korsofahrt an auf 200 Paddelbooten. Am Montag wurden die Sehenswürdigkeiten Hannovers besichtigt, so das Rathaus, der Zoo, Museum, Herrenhäuser Gärten, Maschsee, Marktkirche und die Kröpsche Uhr aus dem Jahr 1885. Dienstag und Mittwoch wurden sodann die Turnwettkämpfe bestritten, am Donnerstag und Freitag im Niedersachsenstadion die Leichtathletik- und Jedermannkämpfe. Eine acht Kilometer lange Wanderung schloß sich um den Maschsee an, die von unseren Elsener Teilnehmerinnen Peters, Koch, Quehl, Dören und Pottmeier glänzend geschafft wurde. Lehr- und Schauvorführungen wurden an allen Tagen besucht. Ein Leckerbissen besonderer Art war das internationale Schauturnen. Auch Kinderjugend im Rollstuhl zeigte bei Turnübungen ihre Möglichkeiten. Unser Landrat Josef Köhler war auch in Hannover. Am Freitag war eine große Musikschauspiel mit 5000 Musikern und 15 000 Zuschauern. Der große Turnerball im Kuppelsaal der Stadthalle schloß sich an. Am Samstag war der große Festzug, der drei Stunden dauerte. Zum Erwerb des Deutschen Sportabzeichens stellten sich 2000

elektro-heizung

modern · vollautomatisch · preiswert

Anton Schlenger - Elektromeister - Elsen

v.-Ketteler-Straße 10

TuRa Elsen – Turnabteilung

Fortsetzung

Turner, von denen über die Hälfte alle Bedingungen erfüllen konnte. Heribert Röttgerkamp erhielt das Goldene Sportabzeichen. Anton Lengeling wurde vom Gauturnwart des Österreichischen Turnverbunds wegen seiner treuen turnerischen Verbundenheit ein Buchgeschenk überreicht.

Anton Lengeling

Wir gratulieren allen Teilnehmern aus Elsen, die am Deutschen Turnfest in Hannover teilgenommen haben und Turnfestsieger werden konnten.

— Werden Sie Mitglied im Heimat- und Verkehrsverein —

Wir sind in Ihrer Nähe



und in allen Geldangelegenheiten zu Hause.
Besuchen Sie uns. Machen Sie Gebrauch von
unserem Giro-, Spar-, Kredit- und Geldanlage-Service.
Und auch Sie werden feststellen:

 wenn's um Geld geht
Sparkasse Paderborn

Sternsinger 1979

Kommt, sagt es allen Leuten
ruft es in jedes Haus hinein;

Kommt, sagt es allen Leuten:
Der Herr wird mit uns sein.



Ohne gute Vorbereitungen hätte das Sternsingen 1979 nicht den gewünschten Erfolg gebracht. Fünf Wochen lang bereiteten sich die Sternsinger vor. Am Freitagmorgen, dem 5. Januar, um 9.00 Uhr, wurden alle Sternsinger in die Kirche eingeladen. Wir staunten, daß alle und einige sogar in Begleitung ihrer Eltern und Geschwister trotz der bitteren Kälte kamen. Nach einer kurzen Ansprache des Herrn Vikar wurde die Kreide geweiht, mit der der Segensspruch, der an die hl. drei Könige erinnert, auf die Türbalken gemalt wird. Dieser Segensspruch hat aber noch eine andere Bedeutung: die drei Buchstaben C+M+B sind Abkürzungen für die Worte: Christus mansionem benedicat, das heißt in die deutsche Sprache übersetzt: Christus segne dieses Haus! Bevor das Gebet für die Ausendung erklang, erhielt jede Gruppe einen Ausweis für ihren Bezirk. Einige Eltern

stellten sich und auch ihr Auto zur Verfügung, um die Sternsinger in die Randbezirke unserer Gemeinde zu fahren.

„Uns ist ein Licht aufgegangen — ihm folgen wir!“ Unter anderem sagte Herr Vikar: Gewiß kommt es bei Euch Sternsängern auch auf den Betrag an, den Ihr ersingt. Aber an erster Stelle steht doch, daß Ihr Lichtbringer sein sollt!“ Die Sternsinger haben ihre Sache gut gemacht. 52 Mädchen, Jungen und Meßdiener waren unterwegs. Wir wurden überall herzlich aufgenommen. Um die Kälte zu überbrücken, gab es unterwegs Kakao und belegte Brötchen. Der Erlös von 2356,40 DM bringt jungen Menschen in Indien Hilfe. Unseren Sternsängern für ihren Einsatz vielen herzlichen Dank, Dank aber auch allen Spendern für ihr großmütiges Opfer an Geld — aber auch für die unzähligen Süßigkeiten!

Hans Löseke — Franz Heimbrodt

Willi Mersch

Feine Fleisch- und Wurstwaren

Großverkauf von Rindervierteln und Schweinehälften
aus eigenem Schlachthaus

ELSEN-PADERBORN

Filiale v.-Ketteler-Straße 44

— v. - Ketteler - Straße 9

Telefon (0 52 54) 50 46

Wußten Sie schon, daß ...

1978 vor dem Paderborner Standesamt 650 Ehen geschlossen wurden? Neun Ehepaare nahmen den Namen der Frau als zukünftigen Familiennamen an, dreißig Brautleute wählten einen Doppelnamen. 10 % der Ehen in Paderborn werden von Ausländern geschlossen — das brachte für das Amt im historischen Paderborner Rat-

haus manches juristisches Problem, das oft nur in Zusammenarbeit mit den entsprechenden Konsulaten gelöst werden konnte. Vom waschechten Indianer, der mit Feder schmuck zur Trauung kam bis zur Koreanerin im Kimono reichte die Palette.

H. Pieper, Stadtpressereferent



BAUSCHLOSSEREI

Lothar Gubitz

MEISTER-BETRIEB

4786 Salzkotten

Wewelsburger Str. 44 - Tel. 0 52 58 / 72 75

Privat: 4790 Paderborn-Elsen

Tel. 0 52 54 / 51 89

Nikolaus-Großstraße 34

Herstellung von freitragenden Treppen, Treppengeländern
und Vordächern

Veranstaltungshinweise

Heimat- und Verkehrsverein Elsen

Generalversammlung im Saal Bergschneider, am 2. März 1979, um 19.30 Uhr

Heimatabend am 25. März 1979, um 19.00 Uhr, in der Aula der Hauptschule.

Vogelstimmenwanderung am 6. Mai 1979 — Treffpunkt 04.00 Uhr am Bahnhof.

Wanderung — Busfahrt — am 20. Mai 1979 Abfahrt 10.00 Uhr beim Gemeindebüro.

Kolpingfamilie Elsen

Die Monatsversammlungen der Kolpingsfamilie sind jeweils am ersten Mittwoch jeden Monats. Diese Abende und sonstige Veranstaltungen werden in der Kirche und der örtlichen Presse bekannt gegeben.

St. Hubertus-Bruderschaft Elsen

II. Kompanie:

Frühlingsfest bei der Gaststätte Römerkrug am 30. 4. und 1. 5. 1979

KAB Elsen

Monatsversammlung am 12. 3. 1979 um 20.00 Uhr. Thema: Ägypten und Israel — Verhandlungspartner in Nahost?

Monatsversammlung am 9. 4. 1979 um 20.00 Uhr. Thema: Europa und die Wahl.

Katholische Frauengemeinschaft Elsen

2. 3. Weltgebetstag der Frauen in der kath. Kirche

6. 3. Religiöser Bildungsabend. Thema: Sakramente — Magie oder Zauber? 19.30 Uhr im Josefshaus, Referent: Pfarrer Kämpchen

13. 3. 19.30 Uhr im Josefshaus Vortrag: „Die Frau im Wandel der Zeiten“

Referent: Frau Ingeborg Kirchner

20. 3. Religiöser Bildungsabend 19.30 Uhr im Josefshaus

Thema: „Der katholische Gottesdienst — die hl. Messe“
Pfarrer Kämpchen

26. 3. Generalversammlung im Römerkrug 19.30 Uhr Josefshaus

3. 4. Religiöser Bildungsabend mit Pfarrer Kämpchen
Thema: Macht Christus frei? Das Bußsakrament.

11. 4. 20.00 Uhr Josefshaus
Dia-Meditation

„Wer kennt den Weg?“

24. 4. „Ewige Anbetung“
Betstunde der Frauen
15.00 — 16.00 Uhr

Schützenbund Heimatliebe Elsen-Bahnhof

Samstag, 3. März 1979, Generalversammlung, 20.00 Uhr

Volkshochschule

Die Volkshochschule veranstaltet in Elsen am Mittwoch, dem 25. April 1979 von 19.00 bis 22.00 Uhr einen Nähkurs für Anfänger und Fortgeschrittene — fünf Abende in der Hauptschule Elsen; Leiterin: Hannelore Appenowitz. Anmeldungen in der Verwaltungsnebenstelle Elsen.

Sportangel-Interessengemeinschaft Elsen

25. März. Sonntag, 10.00 Uhr. Anangeln 1979. Gewässer in Gesseln.

17. und 18. August 1979. Freitag und Sonnabend Hochseeangelfahrt nach Eckernförde mit einer Übernachtung



Bestattungen Überführungen

Hermann Disselnmeyer

Fachgeprüfter Bestatter

Erledigung sämtl. Formalitäten

Elsen

Mentropstraße 6 · Tel. (05254) 5791

Öffnungszeiten

Stadtverwaltung Paderborn	9/2 06-1
Dienstgebäude Schloß Neuhaus	20 51
Verwaltungsnebenstelle Elsen	50 24
montags—donnerstag	7.30—12.00 Uhr
und	14.00—16.00 Uhr
freitags	7.30—12.00 Uhr

Kath. Pfarramt 52 62

Das Büro ist von 9.00—12.00 Uhr und von 15.00—18.00 Uhr geöffnet. Der Pfarrer ist persönlich in der Zeit von 18.00—19.00 Uhr zu erreichen.

Pfarrer Kämpchen	52 62
Vikar Jung	53 76
Krankenpflegerin: Frau Reimann	62 98

Evgl.-Luth. Kirchengemeinde Paderborn

— Bezirk Elsen —

Erlöserkapelle, Urbanstraße

Pastor: Jürgen Pensky, Kämpenstraße 28a

Telefon 51 21

Evgl. Sozialstation: Frau Wienand, Meßdornstraße 7, Telefon 6 72 16

Küsterin: Frau Lindner, Hölternstraße 7

Telefon 6 71 24

Postamt Elsen 50 10

montags — freitags 8.30—12.00, 15.00 bis 17.30 Uhr, samstags 8.30—12.00 Uhr

Spar- und Darlehnskasse Elsen

Sparkasse Paderborn, Zweigstelle Elsen

Volksbank Paderborn, Zweigstelle Elsen

montags — mittwochs	8.15 — 12.30 Uhr
und freitags	14.00 — 16.30 Uhr
donnerstags	8.15—12.30 Uhr
	14.00—18.00 Uhr

Müllabfuhr

Am Dienstag und Freitag jeder Woche

Sprechstunden des Sozialamtes:

Dienstag 9—12 Uhr in der Verwaltungsstelle Elsen

Grundschule Elsen	64 22
Hauptschule Elsen	52 59
Schwimmhalle Elsen	63 39
Taxi-Ruf Hermesmeier	50 50
Taxi-Ruf Weis	50 01

Drogerie Elsen, Fr. Aehlig

täglich	8.00—13.00 Uhr
	15.00—18.00 Uhr
samstags	8.00—13.00 Uhr

Öffentliche Bücherei Elsen,

von-Ketteler-Straße 34

Montag, Dienstag, Freitag	14.30 — 17.30 Uhr
Mittwoch	10.00 — 12.00 Uhr
Sonntag	10.00 — 11.30 Uhr

Ärzte

Dr. med. Kämmerer, prakt. Arzt	51 22
Dr. med. Latzel, prakt. Arzt	52 23
Dr. med. Nordbrock, prakt. Arzt	52 07
Dr. med. Schwanitz, f. Inneres	6 76 00
Dr. med. Stolz, f. allgem. Medizin	66 44
Dr. Jahnke, Zahnarzt	50 80
Frau Dr. Jahnke,	
Fachärztin für Kieferorthopädie	50 80
Löseke, Zahnarzt	51 29
Dr. Michels, Zahnarzt	63 77

Tierärzte

Dr. Kluge, Tierarzt	(0 52 50) 76 81
Dr. Vonnahme, Tierarzt	9/2 23 45

Apotheken

Westfalen-Apotheke	52 68
Steinhof-Apotheke	52 93

Heilpraktiker

E. Eusterholz, Heilpraktiker	51 17
------------------------------	-------

Bei Not, Gefahr, Verkehrsunfall

Überfall	1 10
Feuer	1 12
Krankentransport	50 50
Rotes Kreuz, Krankentransport	9/2 30 01
Priesternotruf	9/2 26 83

Hallenbad Elsen

Telefon 63 39

Dienstag und Donnerstag:

Frühbad von 6.00 bis 8.00 Uhr

Samstag:

6.00 bis 17.00 Uhr allgemeines Schwimmen

Montag und Mittwoch:

15.30 bis 17.00 Uhr Familien mit Kleinkindern

Die anderen Badezeiten sind auf einem Vordruck ersichtlich, den Sie im Hallenbad erhalten können.

Redaktionsschluß für Ausgabe 52:

10. März 1979



Wir zeigen Ihnen die besten Wege zum Gelderfolg. Damit Sie auch finanziell bestens bewandert sind.

Zum Beispiel sagen wir Ihnen,
welche Sparmethode Sie auf
schnellstem Wege sicher an Ihr
Sparziel bringt. Wir geben
Ihnen den richtigen Kredit, mit dem
Ihre Pläne zügig voranschreiten.
Wir erledigen mit unserem

Giro-Service Ihre Zahlungen, damit
Sie Ihre freie Zeit mit frohem
Wandern – anstatt mit unnötiger
Lauferei – verbringen können.

Weil wir für Sie auf den Beinen
sind, sind Sie finanziell immer
„gut zu Fuß“.



SPAR- UND DARLEHNSKASSE

Wir bieten mehr als Geld und Zinsen